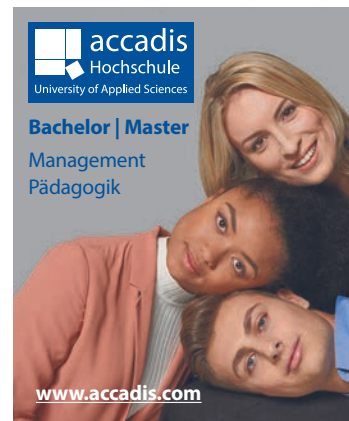




Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Mittwoch, 15. Juni 2022

Kalenderwoche 24



Brunnenkönigin Verena I. und Brunnenmeister Andreas genießen ihr Fest und schätzen eine entspannte Runde auf dem „Breakdancer“, um gleich darauf zusammen mit den unzähligen Festgästen wieder ordentlich Gas zu geben.

Foto: ach

Endlich wieder Brunnenfest !!!

Von Beppo Bachfischer

Oberursel. Es war ein Fest, wie es die Stadt wohl seit dem Hessentag 2011 nicht gesehen hat. Trotz coronabedingt widriger Umstände haben der Vereinsring Oberursel, die Vereine, Gastwirte, Künstler, Schausteller und die Stadt, nicht zuletzt aber auch Hilfs-, Sicherheits- und Ordnungskräfte es geschafft, dass zigtausende Menschen das Oberurseler Brunnenfest endlich wieder fröhlich feiern konnten. Und bei bestem Wetter ausgiebig gefeiert haben.

Gewiss hat sich niemand mehr darüber gefreut als Brunnenkönigin Verena I. und ihr Brunnenmeister Andreas. Vier Tage lang strahlten sie und waren auf ihrem Fest unterwegs, um mit den Gästen zu feiern, Vereine zu besuchen, ihren Bembel zu verschenken, kleine und große Fans mit gemeinsamen Fotos und Autogrammen glücklich zu machen. Ständige Begleiter des Vater-Tochter-Brunnenpaars waren außer den Vereinsring-Betreuern die Königinmutter Sandra Schmidt, die 1997 selbst als Sandra II. die Krone trug und ebenfalls ihren Vater Gerhard Otte als Brunnenmeister an ihrer Seite hatte, sowie Verenas Schwester Miriam. Dabei hatte ausgerechnet für Verena das Fest mit einem Wermutstropfen begonnen. Zur Eröffnung des Brunnenfests ist es in der Regel gute Sitte, dass sich eine große Schar befreundeter Gasthoheiten aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet die Ehre gibt und zusammen mit

der Gastgeberin dem Fest königlichen Glanz weit über die Stadt hinaus verleiht. Der gemeinsame Zug durch das Oberurseler Brunnenfest und der Sturm auf die Fahrgeschäfte auf der Bleiche ist sonst ein Höhepunkt der Amtszeit vieler Majestäten. Doch diesmal fiel der Deutsche Königinnentag in Traunstein und am Chiemsee mit über 250 Majestäten aus der gesamten Republik ausgerechnet auf das Brunnenfest-Wochenende. Immerhin die Bad Vilbeler Quellenkönigin Sara I., die erst am Pfingstmontag in Anwesenheit von Verena inthronisiert worden war, war zum Brunnenfests erschienen.

Die beiden Majestäten machten eine königliche Sause, als wären 20 von ihrer Sorte unterwegs. Da die Brunnenkönigin über allzu schnelle Karussells „not amused“ ist, schaltete der „Breakdancer“ ihr zu Ehren ein paar Gänge zurück und ließ sie eine Runde mit angezogener Handbremse drehen, bei der sie ihrem Volk huldvoll zuwinken konnte. Zurück kam brausender Applaus der Mitfahrer und Zuschauer auf der Bleiche. Ihre wilde Seite zeigte Verena im Autoscooter, und die absolute Höhe des Rummel-Bummels war für sie die Aussicht aus dem Riesenrad.

Als Gastgeberin bei dem in mehrfacher Hinsicht rekordverdächtigen Brunnenfest ist Verena I. auch eine Brunnenkönigin der Rekorde. „Ich bin die erste Brunnenkönigin in zweiter Generation“, verkündete sie nicht ohne Stolz bei der Eröffnung, und dass sie ihr Brunnenfest genau 25 Jahre nach ihrer Mutter und ihrem Opa eröffnet würde, hätte niemand gedacht, als sie 2020 als Brunnenkönigin ausgewählt worden war. Dann kam Corona, was

dazu führte, dass sie zur Brunnenkönigin mit der bisher längsten Amtszeit und den wenigsten Terminen wurde.

Nach Verena begrüßte Bürgermeisterin Antje Runge die Gäste auf dem vollen Marktplatz. Moderator Thomas Fiehler vom Vereinsring ahnte nicht, welch prophetische Talente in ihm

(Fortsetzung auf Seite 3)



In sicherer Entfernung ergehen sich Quellenkönigin Sara I. und Brunnenkönigin Verena I. in majestätischem Smalltalk, während Brunnenmeister Andreas der Bürgermeisterin Antje Runge zu Hilfe eilt und zusammen mit Thomas Fiehler (v. l.) einen Rest Freibier zu retten versucht.

Foto: gt

VON POLL IMMOBILIEN

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

Party verleih frankfurt.de

Dieselstraße 2-4 • 61476 Kronberg
www.verleih-frankfurt.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PARTNER IN SACHEN
HAUSTECHNIK UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

SONNENSCHIRME

10% auf alle Schirme von Glatz
Von der Sonne empfohlen

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„**Stadt-Land und mehr**“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„**Plastik und Bild**“, mit Wanda Pratschke und Ulrich Diekamnn, Galerie m50, Ackergasse 15A, (bis 18. Juni)
„**Die Welt, wie sie mir gefällt**“, Fotografien von Rena Steinruck, Alte Wache, Pfarrsraße 1, (bis 29. Juli)
„**Traumlandschaften rund um den Großen Feldberg**“, Fotografien von Marvin Völker, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage (ab 5. Juni)

Regelmäßige Veranstaltungen

Friedensgebet, mittwochs, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 15, 18.30 Uhr
Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im Juni, 12-14.30 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 16. Juni

Fronleichnamsvolksfest, katholische Kirchengemeinde St. Aureus und Justina, Gemeindezentrum, Im Himmrich 3, Gottesdienst auf der Kirchwiese, anschließend Prozession, 9.30 Uhr
Lyrik am Feiertag, ausgewählte Geschichten von Thomas Brasch, Verein „Literatouren“, Anmeldung per E-Mail an sigrist@gmx.de oder unter Telefon 06171-51618, Zeppelinstraße 7, 16.30 Uhr
Pfarrfest, Gemeinde St. Crutzen, Pfarrplatz, Bischof-Brand-Straße, 14.30-19 Uhr

Freitag, 17. Juni

Offenes Singen, Volks- und Wanderlieder mit Helmut Kasper (Gitarre), Kirchenruine St. Johannis, Urseibachstraße, 15 Uhr

Samstag, 18. Juni

Jubiläums-Zeltlager, Stamm Graue Bären, zum 50-Jährigen Bestehen, Waldweg am Taunus-Informationszentrum bis zum Wasserhäuschen, 14.30, Geländespiel für Kinder von 7-10 Jahre von 10-12 Uhr, Anmeldung per Mail an 50jahre@grauebaeren.de
Preisträgerkonzert, Mendelssohn-Wettbewerb, Aula Frankfurt International School (FIS), An der Waldlust 15, 16 Uhr
Orgelvesper, Werke von Bach, Lang, Pachelbel, Widor, mit Organist Karl Klinke, Liebfrauenkirche, 17 Uhr
Theater, Kriminalstück „No Way Out“, Theater Verein Oberursel, Portstrasse Jugend und Kultur, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Sonntag, 19. Juni

Führung, „Keltische Sagen und Mythen zur Som-

mersonnenwende“, Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle „Glöchnerwiese, 14 Uhr oder Schillerturm, 14.15 Uhr
Führung, „Krieg und Frieden in Oberursel“, Treffpunkt: Vorplatz St.-Ursula-Kirche, 14.30 Uhr
Theater, Kriminalstück „No Way Out“, Theater Verein Oberursel, Portstrasse Jugend und Kultur, Hohemarkstraße 18, 17 Uhr
Konzert, „Lieder-Geschichten“, Musikschule Oberursel, Sitzungssaal Rathaus, 17 Uhr

Montag, 20. Juni

Lesung, „Der Himmel vor hundert Jahren“ mit Yulia Marfutova, Portstrasse Jugend und Kultur und der Verein „Litratouren“, anschließend Gespräch mit Moderator Jan Wiele (FAZ), Portstrasse, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr



„Altes Eisen“, aber fit: die Ironmänner Kalli Nottdrodt und Winfried Schmidt. Foto: Hett

Wenn Ironmänner altern

Oberursel (ow). Über zwei Jahre hat der Oberurseler Filmemacher Andreas Hett seine ehemaligen Triathlonkollegen Kalli Nottdrodt und Winfried Schmidt mit der Kamera begleitet. Zeigt das Bild zweier Sportler, die nie mit dem Triathlon aufgehört haben und mit 65 oder 70 noch Weltmeister in ihrer Altersklasse wurden. Sie haben unzählige Ironman-Starts – weltweit – nicht nur absolviert, sondern in ihrer Altersklasse gewonnen oder standen auf dem Podest der Besten. Was bewegt sie dazu, im Alter weiterhin unzählige Stunden zu trainieren und sich sportlich auf höchstem Niveau zu fordern? Ist es eine Lebensphilosophie, ein Muss, eine Sucht...?
Der Film „Altes Eisen“ geht diesen spannenden Fragen nach und nimmt die Zuschauer auf eine bewegte filmische Reise zweier legendärer Ironmänner mit, deren sportliche Biografie zudem eng mit Oberursel verbunden ist. Ganz nebenbei beschreibt der Film auch das Entstehen des Triathlons in der

Dienstag, 21. Juni

Dienstagskino, oscarprämiertes Drama über Leben mit Demenz, Kino Portstrasse, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 22. Juni

Filmvorführung, „Lieber Thomas“ über Lyriker Thomas Brasch, Verein „Literatouren“, Anmeldung per E-Mail an sigrist@gmx.de oder unter Telefon 06171-51618, Zeppelinstraße 7, 21 Uhr

Mittwoch, 22. bis Samstag, 25. Juni

Großer Bücherflohmarkt, Freunde der Stadtbücherei, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags, mittwochs und freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, samstags 10-13 Uhr

Brunnenstadt. Es gibt viele Oberurseler Impressionen, ob vom Brunnenfest- oder Feldberglauf, sowie von der Umgebung.
Hett, der selbst viele Jahre aktiver Triathlet war und durch die Bekanntschaft mit den beiden Protagonisten des Films in den 80er-Jahren selbst zum Triathlon kam, stellt in seiner Dokumentation die zwei Ironmänner aus nächster Nähe vor.
Im Anschluss an den Film gibt es ein kleines Filmgespräch mit Kalli Nottrodt, Winfried Schmidt, Patrick Heinzelmann, Triathlet und Facharzt für Orthopädie, sowie Andreas Hett. Der etwa 80 Minuten lange Dokumentarfilm aus dem Jahr 2021, bei dem Andreas Hett Regie geführt hat, wird am Donnerstag, 23. Juni, um 20 Uhr vom TV Bommersheim und vom Verein „Kunstgriff“ in der Ketteler-La Roche-Schule, Altenhöfer Weg 61, gezeigt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Infos zur Person und einen Trailer gibt es im Internet unter www.ahett-kunsttherapie.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

AUTOHAUS

koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Ausstellungen

„**Zeichnungen von Carola Biermann**“, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Friedensandacht, immer sonntags, St. Bonifatius, Untergasse 27, 18 Uhr

Friedensgebet, immer freitags, in der St.-Georgs-Kirche, Kirchgasse 5, 19 Uhr

Veranstaltungen

Samstag, 19. und Sonntag, 19. Juni

Stadtfest, Gerwerbeverein Steinbach, entlang der Bahnstraße, Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

Sonntag, 19. Juni

Mobiles Impfteam, Bürgerhaus, 17-19 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Mittwoch, 15. Juni

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 16. Juni

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 17. Juni

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 18. Juni

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 19. Juni

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Montag, 20. Juni

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Dienstag, 21. Juni

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 22. Juni

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Donnerstag, 23. Juni

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 24. Juni

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 25. Juni

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 26. Juni

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6–8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Ein großer Anziehungspunkt für jung und alt ist der Platz hinter der Stadthalle, der zur Oase am Urselbach werden soll. Foto: fch

Feiern mit Kunst und Musik, die ganz tiefe Gefühle weckt

Oberursel (fch). Das Brunnenfest war drei Tage lang ein Hot-Spot der guten Laune. Hier kamen alle auf ihre Kosten. Junge wie Alte, Familien wie Singles, Musikliebhaber wie Breakdancer, Läufer wie Schnäppchenjäger, Kunsthandwerkbesucher wie Flohmarktliebhaber, Schoppepetzer und Biertrinker. Die Auflistung lässt sich beliebig erweitern. Die Besucher tauchten ein in das bunte Treiben auf den Straßen und Plätzen der Innenstadt. Sie ließen sich vom Fachwerkhaus-Charme der Altstadt bezaubern, wiegten sich vor Bühnen, im Freien oder in Kellern zum Sound ganz unterschiedlicher Musikrichtungen. Verdursteten und verhungerten konnte niemand bei dem großen und breitgefächerten Angebot an Getränken und Speisen. Da wetteiferten selbstgebackene Kuchen und Torten mit Dinkelwaffeln, Flammkuchen und Crêpes, Knoblauchbrote mit Pommes, Fleischspießen, Grilladen und Jägereintöpfen. Bei den Getränken reichte die Bandbreite von selbstgemachter Zitronenlimonade über Säfte und Kaffeespezialitäten, Wein, Bier, Cocktails, bis zu Met und Whiskeys. Petrus bescherte Sonnenschein und blauen Himmel und die Besucher strömten in Scharen, um miteinander zu feiern, zu bummeln, zu tratschen, an einem der zahlreichen Stände des Kunsthandwerkersmarktes oder an den Tischen des Hofflohmärktes an der Ecke zum „internationalen Dorf Weidengasse“ zu stöbern. Überall führten fein herausgeputzte „Marktweiber“ und -burschen aus Orschel und Umgebung in Feierlaune ihre feschen Festagsgewänder aus. Auf dem Rathausplatz lockte ein Kinderkarussell junge Fahrgäste an, ihre Eltern kamen an einem der 24 Stände auf dem Kunsthandwerkersmarkt auf ihre Kosten. Da gab es nicht nur alles für die Puppenstube und Schmuck, sondern auch Taschen, Bembel, Dippe, Kunst aus Beton und Upcycling-Produkte aus alten Schlagzeugen. Handgestrickte Unikate, gehäkelte Taschen, Korbwaren, Vogelhäuser, Accessoires sowie Genähtes für Groß und Klein wetteiferten um die Gunst der Besucher. Schalen und Dosen aus Olivenholz am Stand von Steffi Bauer zeigten die Schönheit des Naturmaterials Holz und seine Verwendungsmöglichkeiten ebenso wie das Treibholz aus dem Rhein bei Barbara Coskun. Sie fertigt aus ihren Fundstücken Nützliches wie Lampen und Schönes wie Dekos aller Art an. Während Jessica Jüngling falsche Backwaren aus Gips

offerierte, gab es bei Margit Breitmeyer Marmeladen, Gelees und Soßen zum Genießen. Schmuckliebhaber kamen gleich an mehreren Ständen zum Zuge. Bei Monika Kurz vom Schmuck-Atelier Perlenzauber in Oberursel fanden die Besucher von ihr angefertigte Schmuckstücke, sondern auch eine riesige Auswahl an Perlen, Halbedelsteinen und Bändern aller Art, damit Kreative sich ihren Traumschmuck nach eignen Ideen und Wünschen selbst anfertigen können. Bei der Musik reichte die Bandbreite von Rock und Pop über Blasmusik bis zu Balladen und Volksliedern. Letztere gehörten in der Oase am Urselbach zum Repertoire von Gesangslehrerin Jana und ihrer Schülerin Svetlana, welche die Ukraine-Hilfe in Stierstadt koordiniert. Das Duo interpretierte gefühlvoll ukrainische Lieder über die Natur, die Liebe und die Frauen. Damit rührten sie einige Ukrainerinnen im Publikum zu Tränen, andere tanzten zu den Klängen aus der fernen Heimat. Das Duo nahm in seinem halbstündigen Konzert 170 Euro Spende für die Ukraine-Hilfe Stierstadt ein. Freunde moderner Blasmusik waren beim Konzert des Musikzugs der Feuerwehr Stierstadt vor der Marktplatzbühne richtig. Dort begeisterten 21 der 25 Musiker mit einem breit gefächerten Blasmusik-Repertoire. Zu hören waren Polka und Pop, aber auch Medleys von Abba, Queen und angesagten zeitgenössischen Bands. Wiedereinsteiger und Anfänger sind beim Musikzug der Feuerwehr Stierstadt jeden Donnerstagabend bei der Probe willkommen. „Wir planen im Herbst eine neue Erwachsenenbläserklasse“, kündigte der Dirigent an. Zur gleichen Zeit begeisterte „Downtown“ neben der Hospitalkirche die Band „Free Motion“ ihre Fans auf der Bühne des Reitvereins Bommersheim zugunsten von Reittherapien für behinderte Kinder. Mit Cover-Rock von „Deep Purple“, „Anouk“ oder „Green Day“ unterhielten die drei „Finest Rock“-Musiker und zwei Sängerinnen aus Oberursel und Umgebung das Publikum in der Oase, die ein großer Anziehungspunkt für Jung und Alt war. Der Platz hinter der Stadthalle soll sich nach dem Wunsch vieler Bürger und Geschäftsleute vom tristen Parkplatz zur „Oase am Urselbach“ entwickeln. Wie die einmal aussehen und wie groß die Aufenthaltsqualität im heute noch von Beton dominierten Viertel sein könnte, zeigte sich beim Brunnenfest.



Auf dem Marktplatz sorgt der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt für gute Laune. Foto: fch

Orgelvesper

Oberursel (ow). Am kommenden Samstag, 18. Juni, findet um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche, Herzbergstraße, eine Orgelvesper statt. An der viermanualigen Klais-Orgel ist Karl Klinke mit Werken von Bach, Lang, Pachelbel und Widor zu hören.



ALTSTADT MARKT

Bio. Regional. Genuss.

Jeden Samstag / 09 - 16 Uhr / Marktplatz

Live aus dem Parlament

Oberursel (ow). Die kommende Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr wird wieder im Livestream übertragen, hierzu wird im Internet unter www.oberursel.de an diesem Tag ein Link zum Livestream eingerichtet. Auf der Startseite findet sich unter „Schnelle Links“ die Rubrik „Sitzungstermine und Dokumente“. Dort sind alle Dokumente zu den einzelnen Gremiensitzungen gebündelt. Rechts unter „Kommunale Bürgerinfo“ sind weitere Informationen verfügbar. Mehr Infos im Büro der Gremien unter Telefon 06171-502360 oder -359 oder per E-Mail an gremienbuero@oberursel.de wenden.

Restaurant Café Molitor

Hausgemacht, regional und immer motiviert ...

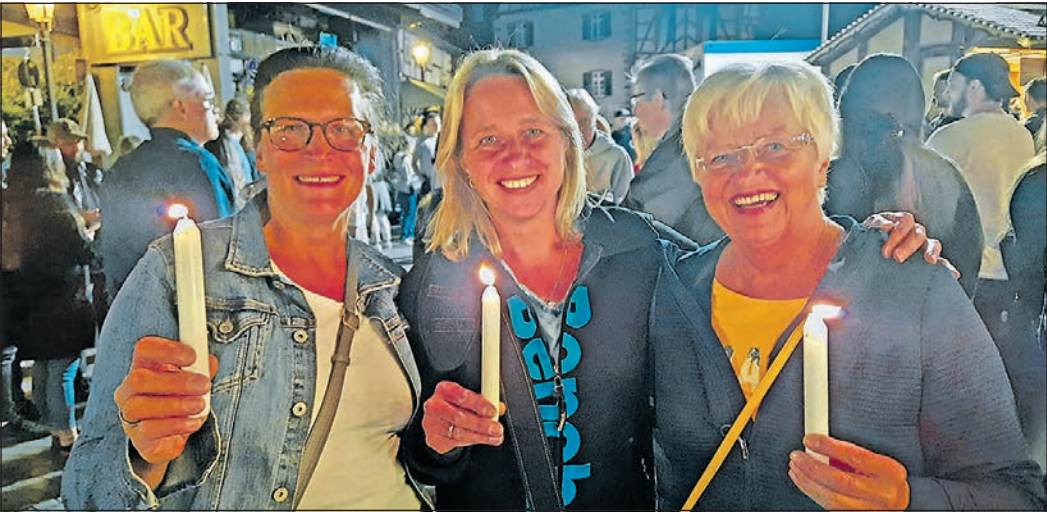
Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und
Sonntag von 12 Uhr – 16 Uhr* geöffnet.

*(bei gutem Wetter auch länger)

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

Mahnwache für die Ukraine



Es sei nicht die Zeit für ein großes Feuerwerk zum Abschluss des Brunnenfests, entschieden die Verantwortlichen. Statt dessen gingen am Montagabend auf der Bleiche für 15 Minuten die Musik und – außer am Riesenrad – die Lichter aus und etwa 100 Personen, darunter Andrea Schneider, Alexandra Hofmann und Brigitte Müller (v. l.) versammelten sich mit Kerzen zu einer Mahnwache für die Ukraine. Dazu läuteten die Kirchenglocken von St. Ursula. „Vier Tage lang haben wir gemeinsam gefeiert, aber wir dürfen nicht vergessen, dass in der Nähe auch Krieg ist“ sagte Bürgermeisterin Antje Runge mit Blick auf 400 Ukrainer, die inzwischen Oberursel ihr Zuhause nennen.

Text und Foto: gt



Viele Besucher genießen das Brunnenfest bis zum Abschluss am Montagabend. Während der Mahnwache erscheint auf dem Riesenrad ein Herz für die Ukraine. Foto: gt

Endlich wieder ...

(Fortsetzung von Seite 1)

schlummern, als er nach ihrer Rede anmerkte: „Frau Bürgermeisterin, die eigentliche Herausforderung kommt jetzt“ – der Fassanstich. Es war das erste Mal, dass sie ein Fest auf diese Weise eröffnete. Assistent Fiehler hielt den Zapfhahn, Frau Bürgermeisterin setzte den ersten Schlag, den zweiten, den dritten – nach etwa einem Dutzend wurde das Weiterzählen durch das spritzende Bier hindurch schwierig. Fiehler, Vereinsringchef Ludwig Reuscher und Brunnenmeister Andreas sprangen zu Hilfe, um zu retten, was noch zu retten war – mit sekundlich wechselndem Erfolg. Gnadenlos hielt Dr. Christof Müllerleile das

Desaster als Video fest, stellte es auf Facebook, bewies dabei aber wahre Gentleman-Qualitäten, als er von einem „defekten Zapfhahn“ sprach. Runge nahm’s mit einem Lächeln. „Ich war schon etwas aufgeregt, aber ich dachte, ich wohne nicht weit weg, zur Not kann ich mich schnell umziehen gehen. Für etwas Freibier war ja noch was im Fass“, erklärte sie auf dem biergetränkten Marktplatz. Fiehlers Hose war schnell trockengefönt, sonst hatte wie durch ein Wunder niemand etwas abbekommen. Die bestens unterhaltenen Gäste auf dem Marktplatz applaudierten und holten sich den Rest Freibier, die Bürgermeisterin prostete ihnen zu, nahm einen tiefen Schluck, das Brunnenfest war eröffnet.

Wo Kinderherzen höher schlagen



Ein breites Angebot an Aktivitäten für die kleinen Brunnenfestbesucher war am Samstagnachmittag auf der Kindermeile in der „Oberen Hainstraße“ zu finden. Verschiedene Organisationen hatten ihre Stände aufgebaut. Bei „Helen Doron Early English“ gab es Entenfängen – auf Englisch versteht sich. Die Aktion Kinderparadies hatte einen Bobbycar-Parcours aufgebaut, und das Kinderhaus bot Modellieren mit Ton (Foto) an. Bei der IB-Kinderwelt konnten Knautschbälle hergestellt werden. Der Verein „Kinder aller Nationen“ hatte sogar zwei Stände und bot Glitzertattoos und eine Holzwerkstatt an. Ernster wurde es beim Kinderbüro. Dort gab es ein Shuffelboard-Spiel mit Holzscheiben, aber auch Infos zu Kinderrechten und eine Tafel, die von den Kindern dazu gestaltet werden konnte. Nebenbei hatte die Stadt Oberursel ihren Stand zum Thema „Zukunft Innenstadt“ aufgebaut. Hier konnten die Bürger ihre Wünsche für Änderungen abgeben. Natürlich hat Brunnenkönigin Verena I. mit ihrem Brunnenmeister Andreas die Kindermeile besucht und den Kindern nicht nur mit Autogrammkarten und gemeinsamen Fotos eine Freude bereitet, sondern auch mit ihrem gekonnten Stelzenlauf.

Text/Foto: gt

Rasende Enten auf dem Urselbach



Den ersten Starauftritt beim traditionellen Entenrennen des Lions Clubs Oberursel am Brunnenfestsonntag hatte kein Schwimmvogel, sondern die Feuerwehr Mitte. Sie kam aus der Nachbarschaft zu Hilfe, als es mit dem Megafon technische Probleme gab. So konnte Markus Hertle, als Ente verkleidet, sowohl das Startsignal geben als auch das 16. Entenrennen entlang der Strecke kommentieren. An der Brücke zu den Portwiesen ließen Brunnenmeister Andreas, Brunnenkönigin Verena I., das verdeckte Maskottchen Leo, Bürgermeisterin Antje Runge und Lions Club President Bertrand Reisner-Sénélar (Bild oben v. l.) insgesamt 1500 Enten zu Wasser. Die 150 Enten, die die 415 Meter lange Strecke am schnellsten zurücklegten, schafften es ins Finale. Entlang der Strecke warteten viele Kinder, darunter die siebenjährigen Freunde Ben und Tim (Bild unten v. l.) mit Stöcken, um die Enten voranzutreiben. Am Ufer gab es kaum noch freie Plätze. Entenrennen-erfahrene Mitglieder des Lions Clubs merkten an, dass sie die Strecke noch nie so voll gesehen haben. Am Ziel warteten Stephan Käfer und Clemens von Drigalski, die die Enten aus dem Bach holten und die Gewinnernummern ausriefen. Besonders begehrt war der zweite Preis: ein signiertes Trikot von der aktuellen Eintracht-Frankfurt-Mannschaft. Die Gewinnernummern stehen im Internet unter www.lions-oberursel.de, die Gewinne können bei der Raiffeisenbank, Nassauer Straße 10, abgeholt werden.

Text/ Fotos: gt



Von Musicalmelodien bis zu den „Vier Jahreszeiten“

Bad Homburg (nel). Mit etwa einem halben Jahr Verspätung fand am Freitag in der Bad Homburger Erlöserkirche das „Konzert der Schulen“ des Hochtaunuskreises statt. Traditionell wird zu diesem Konzert eigentlich immer am Freitag vor dem ersten Advent eingeladen – pandemiebedingt war es, wie so viele andere Events in dem Zeitraum, jedoch abgesagt worden. Doch die Enttäuschung der Musiker hielt zum Glück nicht lange an, denn ein Nachholtermin stand bereits kurz nach der Absage fest. Musiker von vier Gymnasien Hochtaunuskreis präsentierten nun ihr fantastisches Können.

Besonders gedankt wurde Pfarrer Andreas Hannemann, der es den Schulen ermöglichte, in der Erlöserkirche ihr Können zu zeigen. Die Kirche als Ort für das Konzert sei ein sehr passender Ort, denn „Gott ist der größte Musiker“, sagte Björn Nolting, der Leiter des Chors „The CHORDs“ vom Humboldt-Gymnasiums (HUS) in Bad Homburg. So ging es auch direkt los: „The CHORDs“ performte vier Songs aus dem Rockmusical „Hölder“, das am 2. Juli im Kurtheater aufgeführt wird. Das Lied „Zeigt eure Hände, es ist Zeit für die Wende“ hatte eine starke Wirkung auf das Publikum, denn mit Blick auf den Krieg in der Ukraine entfaltete diese Aussage besondere Kraft. Mal gefühlvoll und ruhig, dann wieder trotzig, aufständisch und wild – der Chor der HUS zeigte zahlreiche Facetten. Weiter ging es mit dem Schulorchester des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) aus Bad Homburg unter der Leitung von Regina Möller-Walde. Die vollen Klänge des Orchesters konnten in der Kirche ihre Wirkung wunderbar entfalten. In den ersten zwei Stücken wurde Filmmusik präsentiert, so zum Beispiel „The Fellowship Of The Ring“ aus „Lord Of The Rings“, danach folgten Kompositionen von Antonín Dvořák und Jean Sibelius. Das Publikum war begeistert.

Auch das Taunusgymnasium aus Königstein hatte seinen Platz im großen „Konzert der Schulen“. Unter der Leitung von Michael Neubeck bot das Orchester mit drei Kontrabässen eine Vielfalt von Norman Leyden, über

Antonio Capuzzi bis hin zu Richard Wagner an. Zwei Solisten präsentierten ihr Können: Reinhold Wandel am Kontrabass, der mit unfassbarer Leidenschaft und Freude überzeugen konnte, und Liam Wurl, der für sein Percussion-Solo mit markanten, außergewöhnlichen Klängen viel Beifall bekam. Zuletzt stellten auch Musiker von Gymnasium Oberursel (GO) ihre Fähigkeiten unter Beweis. Sinfonie- und Kammerorchester, jeweils unter der Leitung von Helge Brendel und Marc Ziethen, spielten muntere Stücke, unter anderem auch Werke von Antonín Dvořák. Im Repertoire hatte das Orchester auch die „Vier Jahreszeiten“, Solistin war Johanna Mohr. Als gemeinsames Schlusslied wurde aus gegebenem Anlass die Europa-Hymne „Ode an die Freude“ gesungen.



Nur eines von vielen großartigen Ensembles: Unter der Leitung von Michael Neubeck spielt das Orchester des Taunusgymnasiums Königstein und kann stolz sein auf die eigene Leistung und das hohe Niveau.

Foto: nel

Preisträgerkonzerte des 22. Mendelssohn-Wettbewerbs

Hochtaunus (how). Der Mendelssohn-Wettbewerb Frankfurt-RheinMain lädt Liebhaber klassischer Live-Musik am kommenden Samstag, 18. Juni, zum dritten seiner insgesamt fünf Preisträgerkonzerte ein. Freuen darf sich das Publikum, dieses Mal in Oberursel, auf ein begegnungsreiches Konzert mit jungen, talentierten und ambitionierten Musikern. Sie alle wurden für ihr Können von der fachkundigen Jury mit Sonderpreisen ausgezeichnet. Den festlichen Rahmen für das um 16 Uhr beginnende Preisträgerkonzert bildet die Aula der Frankfurt International School, An der Waldlust 15, in Oberursel.

Den musikalischen Auftakt macht das Orchester des Gymnasiums Oberursel. Unter Leitung des Musiklehrers und Dirigenten Marc Ziehten erklingt ein weltbekannter Soundtrack von John Williams. Es ist die unter anderem mit einem Oscar ausgezeichnete Filmmusik des US-amerikanischen Spielfilms über das Holocaust-Drama „Schindlers Liste“ aus dem Jahr 1993. Das Orchester des Gymnasiums Oberursel erhielt den Gedenk-Sonderpreis mit Ehrenpokal von Wettbewerbsgründungsmitglied Anne Friessen zugesprochen. Zudem werden die Musikschüler im Herbst ein Wochenende lang zu einer Orchesterprobe vom Landesmusikrat Hessen ins Schloss Hallenburg nach Schlitz eingeladen. Im Anschluss daran erklingt das impressionistische Musikstück „Sicilienne“ von Gabriel Fauré. Fauré war ein französischer Komponist des Fin de siècle, der hauptsächlich Vokal-, Klavier-, und Kammermusik schrieb. Komponiert wurde das die Opuszahl 78 tragende und von Fauré oft bearbeitete Stück 1893. Gespielt wird das beliebte Vortragsstück vom zwölfjährigen Frankfurter Oscar Birke auf dem Cello.

Der Bad Sodener Nachwuchspianist Linus Reul, 17 Jahre alt, hat für seinen Vortrag von Frédéric Chopin das „Scherzo“ Nr. 2 in b-Moll, Opus 31, gewählt. Er freut sich über den mit 250 Euro dotierten Sonderpreis der Chopin-Gesellschaft und eine Einladung für ein Frühlingskonzert 2023 in der St.-Ursula-Kirche in Oberursel. Auf Schülertournee mit

dem Hessischen Rundfunk geht Cellist Arne Zeller aus Mainz, der von Julius Klengel das „Scherzo“, Opus 6, interpretieren wird. Aus Seeheim-Jugenheim kommt die mit dem 300 Euro-Preis der Paul-Fiderspiel-Stiftung Bad Soden ausgezeichnete Lisanne Künzler. Die 16-Jährige spielt auf ihrem Cello die „Sonate für Violoncello solo“ des österreichisch-ungarischen Komponisten György Ligeti. Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und stellt einen Vertreter der Neuen Musik dar. Der Öffentlichkeit wurde Ligeti durch sein Stück „Atmosphères“ für Orchester bekannt, welches im Film „Odyssee im Weltraum“ von Stanley Kubrick Verwendung fand.

„Meistertrio der Gegenwart“

Den krönenden Abschluss des dritten Preisträger-Konzertes des 22. Mendelssohn-Wettbewerbs Frankfurt-RheinMain gestaltet ein Trio aus der Wetterau. Gebildet wird es von der 17-jährigen Bad Vilbelerin Sophia Wohl (Violine) und zwei Geschwistern aus Friedberg. Es sind der 18-jährige Esko Ngo Heng (Cello) und die 16-jährige Siana Wan Lam (Klavier). Die drei jeweils mit 200 Euro Preisgeld ausgezeichneten jungen Musiker haben für das Konzert von Wettbewerbsnamentgeber Felix Mendelssohn Bartholdy das für Violine, Violoncello und Klavier 1839 komponierte „Klaviertrio, d-moll, Opus 49, Nr. 1, 1 Sat“ einstudiert. Es gehört zu den bekanntesten Klaviertrios der Romantik. Der Pianist Robert Schumann hat es einmal als „das Meistertrio der Gegenwart“ bezeichnet. Wie bei den Preisträger-Konzerten des Mendelssohn-Wettbewerbs Frankfurt-RheinMain üblich, wird keine Eintrittsgebühr erhoben, sondern nach dem Konzert um eine Geldspende oder eine Fördermitgliedschaft in Höhe von 25 Euro pro Person und Jahr gebeten. Die jungen Talente freuen sich darauf, vor Publikum spielen zu dürfen und auf diese Weise ihre Freude am Musizieren mit Liebhabern klassischer Musik zu teilen.



Brunnenkönigin Verena I. und Brunnenmeister Andreas weihen den Alfred-Delp-Brunnen mit Vertreterinnen der BCV-Garden und Bewohnern des Alfred-Delp-Hauses ein. Foto: gt

Nicht jeder darf zur Brunnenweihe

Oberursel (gt). Aufmerksame Leser des Brunnenfestprogramms werden gemerkt haben, dass ein Programmpunkt fehlte: die Brunneneinweihung. Da sie im Alfred-Delp-Haus stattfand, hatte der Vereinsring auf Bitten der Einrichtungsleitung beschlossen, den Kreis der Besucher zum Schutz der Bewohner klein zu halten. Bei ihrer Ankunft wurde Brunnenkönigin Verena I. von je zwei Vertretern der Mini-, Midi- und Maxi-Garde des Bommersheimer Carnival Vereins (BCV) überrascht, die für sie Spalier standen. Auf Brunnenmeister Andreas warteten auch Mitglieder der DLRG. Es sind die Vereine, aus denen das Brunnenpaar stammt und die sie in ihrer Amtszeit repräsentieren. Einrichtungsleiterin Lena Tilmann begrüßte die Gäste und erzählte davon, wie sie beim Antritt ihrer Stelle im Alfred-Delp-Haus vor drei Jahren vom Brunnen der Königin das erste Mal erfahren hat und wie der Brunnen seitdem immer wieder im Gespräch war. Bereichsleiterin Britta Maurer kommentierte: „Das Warten hat sich gelohnt, das Wetter ist königlich.“ Sie betonte, dass der Brunnen im Zentrum der Einrichtung stehe und außerdem barrierefrei sei. Diese Idee griff Bürgermeisterin Antje Runge auf und schlug vor, auch in

der Stadtmitte einen Ort für Bodensprudler zu suchen. Nun war Brunnenkönigin Verena I. an der Reihe: „Endlich hat das Warten ein Ende“ sagte sie. Der Brunnen, der im Jahr 2014 beim Sommerfest eingeweiht wurde, wurde damals von den Architekten Axel und Maria Werner-Niemetz im Rahmen der Neugestaltung des Innenhofs gestaltet. „Der Brunnen lädt zum Sitzen und zum Verweilen ein“, sagte Verena, ehe sie zum Bembel griff, um daraus mit Orscheler Wasser den Brunnen zu taufen. Sie hatte selbst eine Überraschung mitgebracht: einen großen Bembel für jedes Haus, damit die Bewohner beim gemeinsamen Essen ihr Trinkwasser daraus einschenken können. Den Brunnen, den sie sich ausgesucht hat, kannte sie durch ihre Arbeit beim Bad Homburger Sanitätshaus Rosenkranz Scherer, das die Bewohner des Alfred-Delp-Hauses versorgt. Verena, die „Brunnenkönigin mit der längsten Amtszeit und den wenigsten Terminen“, wie sie selbst sagt, wird auf dem Brunnen als „Brunnenkönigin 2022“ geführt, obwohl auf dem dazugehörigen Bembel das Jahr 2020 steht – eine Situation die sich so oft nicht wiederholen wird. Das Schild, das von Thomas Poppitz graviert wurde, hat noch ein weiteres Geheimnis: Auf der Rückseite ist ein eingravierter Frosch versteckt.

Streicher spielen vor vollem Haus

Oberursel (ow). Am Sonntag hatte die Musikschule Oberursel zum großen Sommerkonzert der Streicher in die Stadthalle eingeladen – und spielte vor vollem Haus. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Freunde, aber auch sehr viele Spontanbesucher vom nahen Brunnenfest kamen, um das große Abschlusskonzert verschiedener Streicher-Ensembles zu erleben. Ein großer Spannungsbogen baute sich auf: Zunächst eröffneten die „Junior Philharmoniker“, die jüngsten Streicher der Musikschule und zum größten Teil noch im Grundschulalter, das Konzert und erteten für ihr erstes Spiel im Orchester langen, verdienten Applaus. Das Gamberconsort „Querstreicher“ mit Spielern durch mehrere Generation faszinierte mit Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, bevor die tiefen Streicher der „Jungen Taunus Philharmonie“ – Cello, Kontrabass und Gambe – mit dem Concerto „Le Phénix“ von Michel Corrette die Bühne beherrschten. Der tiefe Klang der

tiefen Streicher sorgte bereits für erstes Gänsehaut-Gefühl. Wohlige Gänsehaut pur stellte sich spätestens beim Auftritt der 40-köpfigen „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ ein. Die „Junge Taunus Philharmonie“ ist ein Projekt-Orchester für fortgeschrittene Streicher, die sich extra mit einem Probespiel für die Teilnahme qualifizierten, Stimmproben mit Gastdozenten des Orchesters der Oper Frankfurt absolvierten und sich in wenigen großen Proben im ganzen Orchester zusammenfanden. Unter der Leitung des Dirigenten Daniel Görlich präsentierte das Orchester Werke von Leyden, Vivaldi und Piazzolla und überzeugte souverän auf ganzer Linie: mit wunderschönem Zusammenspiel bei Leydens „Serenade for String Orchestra“, mit hervorragenden Solisten bei Vivaldis „Concerto grosso d-moll“ und schließlich mit einem tänzerisch-rhythmischen „Libertango“ von Astor Piazzolla. Ein rundum gelungenes Konzert.



Die „Junge Taunus Philharmonie Oberursel“ unter der Leitung von Daniel Görlich begeistert das Publikum – hier beim „Libertango“ von Piazzolla. Foto: Musikschule Oberursel

Sunshine-Boy singt

Oberursel (ow). Beim Altstadtmärkt tritt am Samstag, 18. Juni, ab 11 Uhr Shahin Kuzera auf. Gecovert 80er- und 90er-Hits stehen ebenso auf dem Programm des selbsternannten „Sunshine Boys“ wie aktuelle Hits.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Grundstein für „Townus“ ist gelegt

Oberursel (ow). Der Immobilienentwickler „benchmark. Real Estate“ hat mit Bauarbeitern, dem Generalunternehmer Köster, Mietern und Lokalpolitik den Grundstein für das Bürogebäude „Townus“ an der Frankfurter Landstraße 66 gelegt. Noch vor Beginn der Hochbauarbeiten ist das Gebäude zu 50 Prozent vermietet. Mietverträge sind bereits mit der Fitnessstudiokette „Fitseveneleven“ und dem Land Hessen für die regionale Kriminalinspektion Hochtaunus abgeschlossen. Mit weiteren Interessenten befindet sich der Projektentwickler in Verhandlungen. Die Mieter können ihre neuen Räume voraussichtlich im ersten Quartal 2024 beziehen. „benchmark.“ investiert über 50 Millionen Euro in den Neubau. „Mit der Grundsteinlegung haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht“, sagt „benchmark.“- Projektleiter Gregor Zehrer. „Wir sind stolz, dass wir bereits zwei bedeutende Mieter gewinnen konnten. Das spricht für die Qualität unseres Projekts. Der Neubau entsteht in idealer Lage zwischen Frankfurt und dem Vordertaunus. Das ist für die Mitar-

beiter und Kunden der zukünftigen Nutzer ein großer Vorteil.“ Insgesamt entsteht eine Büromietfläche von rund 13 000 Quadratmetern, die in Einheiten ab 250 Quadratmeter flexibel unterteilt werden kann. Die Mieter erwartet außer lichtdurchfluteten Räumen ein Gebäude mit modernster technischer Infrastruktur. So wurde das Gebäude bereits in der Planungsphase auf modernste digitale Standards hin geplant und ist „WiredScore“-zertifiziert. Zum Gebäude gehört ein Parkdeck mit knapp 270 Pkw-Stellplätzen, hinzu kommen 24 Stellplätze in der hauseigenen Tiefgarage sowie 15 Außenstellplätze. Das „Townus“ profitiert von seiner guten Verkehrsanbindung an Frankfurt. Über die Frankfurter Landstraße ist der Standort bestens in Richtung Innenstadt und über die A661 an das Autobahnnetz angebunden. Die unmittelbar vor dem Areal befindliche U-Bahn-Haltestelle „Bommersheim“ und die nur wenige Gehminuten entfernte S-Bahn-Station „Bahnhof Oberursel“ sorgen für eine schnelle ÖPNV-Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet.

Zwei Körperverletzungen am Fest

Oberursel (ow). Zu zwei Körperverletzungen ist es in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf dem Brunnenfest im Bereich „Hollerberg“ gekommen. Gegen 23.30 Uhr wurde ein Besucher durch einen Faustschlag verletzt. Der 22-jährige Usinger war mit einem anderen Mann in Streit geraten, daraus entwickelte sich eine Rangelei, die damit endete, dass der 22-Jährige durch den unbekannten Beschuldigten mit einem Faustschlag niedergestreckt und verletzt wurde. Etwa 80 Minuten später

wurde gegen 0.50 Uhr eine 22-jährige Frankfurterin von einer Glasflasche am Kopf getroffen. Nach ersten Erkenntnissen soll eine unbekannte weibliche Person die 22-Jährige absichtlich mit der Glasflasche geschlagen haben. Eine Personenbeschreibung liegt in beiden Fällen nicht vor. Die Kriminalpolizei Bad Homburg hat in beiden Fällen die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.



AUFSCHLAG BAD HOMBURG

Kurhausplatz Bad Homburg

Streetfood | Mini-Tennis-Court | Straßenkunst
13 Uhr Showmatch: Alexander Hetjes vs. Top-Spielerin

Programm

- 11 - 12 Uhr **Ballonmodellage auf Stelzen**
- 12 - 12.30 Uhr **Autogrammstunde mit Stadtmaskottchen Hazel**
- 12.30 - 13 Uhr **Fußballshow**
- 13 Uhr **Auftakt der Bad Homburg Open & Showmatch**
- 14 - 14.15 Uhr **Balljonglage „Spiderbite“**
- 14.30 – 15.30 Uhr **Stelzen Walkact „Enaya Dayeh – der weiße Vogel“**
- 15.30 – 16 Uhr **Fußballshow**
- 16 - 16.30 Uhr **Offenes Tennismatch mit Stadtmaskottchen Hazel**
- 16.30 – 17.30 Uhr **Clowneske Seifenblasenshow**
- 17.30 – 18 Uhr **Fußballshow**

Mehr zum Turnier unter www.bad-homburg.de/open



Treffen des Hospiz- und Palliativnetzwerks Hochtaunus mit (vorne, v. l.) Lucia Lewalter-Schoor, Corinna Porps, Jenny Krämer, Bettina Ruß, Dr. Katharina Goll, Dr. Hans-Jörg Todt, Dr. Michael Hentschel, Ulrike Ihlefeld, Gunhild Loh, Stefanie Dittrich, Izabella Balog und Katrin Hechler sowie (hinten, v. l.) Anke Buttiglione, Walter Miot, Dr. Philipp von Trott, Peter Oldorf, Dr. Daniela Walenzyk, Erika Stolze, Alexandra Nawin, Anja Born, Professor Dr. Almut Seidel, Dr. Ulrich Behrens, Birgit Müller-Isselhorst und Margit Bonnet. Foto: HTK

Im Einsatz für Schwerstkranke

Hochtaunus (how). Das Hospiz- und Palliativnetzwerk Hochtaunus hat sich erstmalig nach längerer Pause, bedingt durch die Coronapandemie, getroffen. Die Gruppe besteht aus engagierten Menschen, die sich zusammengeschlossen haben, mit dem Ziel, schwerstkranken und sterbenden Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt und den sie begleitenden Personen zur Seite zu stehen. Grundsätze der Arbeit sind die Achtung des Wertes eines jeden Lebens, die Bewahrung der Selbstbestimmung und der Respekt vor der religiösen und ethischen Weltanschauung. Auf Basis dessen wurde im Jahr 2015 die Charta für die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen unterzeichnet und das Netzwerk gegründet. „Wir freuen uns, dass nach der erschwerten Arbeit in den vergangenen zwei Jahren nun wieder regelmäßige Treffen des Netzwerks möglich sind“, sagte Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Im Netzwerk arbeiten die Vertreter der Hospizgruppen, der stationären Hospize, der Palliativstation der Hochtaunus-Kliniken, der Hausärzte, von Pflegediensten und des Teams der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) mit Vertretern

aus der Verwaltung zusammen. Die fünf Hospizdienste des Hochtäunuskreises, die aus hauptamtlichen Palliativ-Care-Fachkräften und ehrenamtlichen Hospizhelfern bestehen, begleiten Schwerstkranke und Sterbende sowie ihre Angehörigen telefonisch oder persönlich in ihrem Zuhause. Dabei kommen im Einzelfall auch Tablets zum Einsatz, um Kontakt mit den zu begleitenden Menschen zu halten. Ebenso ist die Beratung in palliativpflegerischen und sozialrechtlichen Belangen sowie bei der Erstellung von Patientenverfügungen durch die Palliativ-Care-Fachkräfte ein Teil der Arbeit. Die stationären Hospize in Oberursel und Schmitten ermöglichen den Sterbenden ein würdevolles Sterben und die Begleitung durch ihre Angehörigen. Trauercafé und Trauergruppen werden von ausgebildeten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen angeboten. Die Broschüre „Hospizliche und palliative Hilfen“ informiert über die Angebote des Netzwerks und stellt Ansprechpartner vor, bei denen man sich informieren kann. Sie kann per E-Mail an pflegestuetzpunkt@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9995472 bestellt werden.

OBG unter neuer Führung

Oberursel (ow). Die Mitglieder der OBG Freie Wähler haben sich auf ihrer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gegeben. Justus Hieronymi wurde ohne Gegenstimme zum neuen Vorsitzenden gewählt. Frank Kothe hatte bekanntgegeben, dass er nach neun Jahren im Amt keine erneute Kandidatur an der Parteispitze anstrebe und dem nächsten Vorstand die Möglichkeit geben möchte, eigene Akzente zu setzen. Justus Hieronymi konnte in den vergangenen Jahren Erfahrung auf stadtpolitischer Ebene sammeln, unterstützte den Wahlkampfaußschuss der OBG und trat im Anschluss an die Kommunalwahl im März 2021 seine ersten politischen Mandate in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat Bommersheim an. Er sehe „zwei Hauptziele für unsere kommunale Politik: Eine bürgernahe und eine finanziell nachhaltige Zukunft in Oberursel umzusetzen“, sagte er. Die OBG habe ihre Bürgernähe erst kürzlich durch Aktionen zum

Bewohnerparken erneut unterstreichen können. Das solle fortgeführt werden, und durch diese Aktionen, so Hieronymi, solle die Politik in Oberursel in Zukunft zugänglicher gestaltet werden. Zudem sieht er eine wichtige Aufgabe darin, auch die jüngere Generation mit politischen Themen zu erreichen. Bei den Vorhaben kann er sich auf den wiedergewählten zweiten Vorsitzenden Frank Metlicar verlassen, der bereits seit drei Jahren Teil des OBG-Vorstands ist. Auch Ursula Burchard wurde erneut als Schatzmeisterin gewählt und formt mit der neuen Schriftführerin Julia Lebeau und dem Fraktionsvorsitzenden Andreas Bernhardt das neue Vorstandsteam. Magistratsmitglied Dr. Christoph Matz betonte im Anschluss an die Wahl, dass die OBG unter Frank Kothe einen großen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte und auch in der Kommunalwahl eines der besten Wahlergebnisse sowie eine sehr gute Repräsentanz in den Ortsbeiräten erreicht habe.



Die neue Spitze der OBG (v. l.): Frank Metlicar, Andreas Bernhardt, Justus Hieronymi, Ursula Burchard, Julia Lebeau. Foto: OBG

CDU und Grüne: Neubau der Rettungswache absolut dringend

Oberursel (ow). Der Neubau der Rettungswache steht seit einigen Jahren schon auf der politischen Agenda, auch der Ortsverein des Roten Kreuzes ist schon lange auf der Suche nach geeigneten Räumen. „Die Rettungswache an der Marxstraße befindet sich in einem schlechten Zustand, zudem sollen bestehenden Flächen in der Marxstraße mittelfristig einer anderen Nutzung zugeführt werden“, sagt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Christina Herr. „Schon im Juli 2021 berichtete Bürgermeister Hans-Georg Brum in den zuständigen Gremien davon, dass nun ein neuer Standort in der Straße Hammergarten gefunden worden sei.“

In der Novembersitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden mit großer Mehrheit der Grundstückserwerb beschlossen und damit die zugrundeliegenden Planungen sowie eine Umsetzung befürwortet. „Seitdem wurden die städtischen Gremien weder über den Grundstücksankauf informiert, noch ist ein aktueller Sachstand bekannt“, so der Sprecher der CDU-Fraktion im Bau-, Klima-, und Umweltschutzausschuss, Michael Reuter. Für die Fraktionen von CDU und Grünen ist klar: Das DRK ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Oberursel, viele Ehrenamtliche leisten wichtige Dienste

im Bereich der Gesundheitsversorgung. Herr und die CDU-Fraktionsvorsitzende Susanne Kügel unterstreichen: „Nicht nur bei vielen Festen sind die Ehrenamtlichen verlässlicher Partner, der Rettungsdienst und die Ausbildung von Ersthelfern sind derart zentrale Elemente, dass es extrem wichtig ist, mit einem Neubau nun auch von Seiten der Stadt das Engagement nicht nur zu würdigen, sondern für dieses Engagement eine gute Basis bereitzustellen. Nach jahrelanger Suche ist dringend notwendig, das Projekt ‚Neubau Rettungswache‘ endlich zu einem Abschluss und zu einem guten Ergebnis zu führen und den Neubau zeitnah zu realisieren.“

Da die Grundsatzbeschlüsse sowohl über die Standortauswahl, als auch die notwendigen Grundstückserwerbe durch die zuständigen Gremien getroffen worden sind, habe die Politik ihre Arbeit getan, es müsse nur noch umgesetzt werden. Da die aktuelle Sachlage aber unklar sei, bitten die Fraktionen von CDU und Grünen den Magistrat um die Beantwortung von Fragen nach dem Grundstückskauf, nach den weiteren Schritten und nach dem Zeitpunkt der Umsetzung. „Wir hoffen auf positive Nachrichten, denn nach vielen Jahren muss dieses Projekt endlich realisiert werden“, so Kügel und Herr unisono.

Abbrucharbeiten in der Vorstadt

Oberursel (ow). Die Rothenberg & Frank Projektentwicklung GmbH beginnt in dieser Woche mit den Abbrucharbeiten in der Vorstadt 26 (ehemaliges Ladengeschäft „Present“), um dort ein Wohn- und Geschäftshaus mit neun Wohnungen, zwei Ladengeschäften und einem Café zu errichten. Vom heutigen Mittwoch, 15. Juni, an werden in der Korfstraße und auf dem Parkplatz am Urselbach/Berlebach Halteverbotszonen eingerichtet, zusätzlich wird die Durchfahrt in Höhe Rathausplatz 2 für die Baustellenzu- und -abfahrt voll gesperrt. Eine Durchfahrt in Richtung Oberhöchstädter Straße ist dann

nicht mehr möglich. Die Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz am Urselbach/Berlebach entfallen, da diese Fläche zum Wenden eingerichtet wird, um die Ausfahrt in Richtung Hospitalstraße/Korfstraße zu ermöglichen. Die Halteverbotszonen und die Straßensperre bleiben voraussichtlich bis Ende 2022 bestehen. Die Zufahrt zum Parkplatz an der „Greisslerei“ ist nur über die Oberhöchstädter Straße möglich. Der Beginn der Abbrucharbeiten ist auf Montag, 20. Juni, terminiert, die Tiefbauarbeiten sollen voraussichtlich am Montag, 11. Juli, beginnen.



Fritz: Ich glaub, die Ursel pennt.
Philipp: Wenn, dann schläft sie, Fritz. Vergiss mal nicht deine staatsmännischen Manieren. Meinst du, sie ist erschöpft vom Brunnenfest?
Ursel: Ich bin glockenhellwach und freue mich jetzt für meine Orscheler auf die Fronleichnamsprozessionen und die christliche Feierei in Bommersheim nach der Brunnenfestfeierei.
Fritz: Ich hingegen fiebere dem Sommeranfang am Dienstag entgegen.
Philipp: Der mit einer großen Hitzewelle einhergehen soll. Da liegst du mit „fiebern“ richtig. Erinnerst mich bitte daran, dass ich mir ein Wäschbüttchen mit kaltem Wasser für meine Füße unter unsere Wolke stelle. Wenn der Petrus so heiß macht, schwellen meine zarten Erfinderfüße sicher an.
Ursel: Oha, da kommen meine Buben hier oben ins Schwitzen, oder was?
Fritz: Ich doch nicht. Aber sicher meine Tennisprominenz bei den Bad Homburg Open im Kurpark, die am Samstag beginnen. Es messen sich nur die besten Damen in meiner Kurstadt: Angélique Kerber wird wieder erwartet, Sabine Lisicki und Andrea Petkovic.
Philipp: Da herrscht Frauenpower bei dir in Bad Homburg. Die Volksbühne spielt

doch „Fünf Frauen und ein Mord“, oder?
Ursel: So nah können Tennis und Totschlag beieinander liegen.
Fritz: Achso. Ich dachte, beim Tennis geht es um den Aufschlag...?
Philipp: Pass du lieber auf, dass du keinen Hitzschlag bekommst, wenn die Temperaturen dieser Tage jetzt so ansteigen.
Fritz: Und du achte lieber darauf, dass du keinen Rückschlag erhältst, wenn du hier so austeilst.
Ursel: Ruhig Blut, meine Herren. Trink mal lieber ein Äbbelwoi, der beruicht die Nerve, sagt man uff Hessisch.
Philipp: Ich habe ja eigentlich ganz andere Themen, über die ich mich aufregen könnte. In Burgholzhausen haben drei Thujen auf einem Grundstück gebrannt, und das Feuer ist auf den Dachstuhl des Hauses übergegangen. All das wegen der Abflämarbeiten von Unkraut im Garten.
Fritz: Alles sehr heiße Themen, die ihr da habt, liebe Freunde. Dazu fällt mir ein schönes, altes Lied ein, das zu unserer heißen Diskussion passt. Der Interpret Jocco Abendroth hat vor langer Zeit schon das Zeitliche gesegnet, und man hört ihn bisweilen hier oben singen: „Herzen müssen brennen, heiß sein, dabei sein, Tag und Nacht, Herzen müssen brennen, am Morgen, am Abend, in der Nacht...“

Eine Bücherzelle für Oberstedten

Oberursel (gt). Nach Stierstadt hat nun auch Oberstedten eine Bücherzelle. Der Rotary Club Oberursel hat sie vor der Alten Wache aufgestellt, und am Freitag wurde sie von Rotary-Präsident Markus Neukirch und Bürgermeisterin Antje Runge eingeweiht. Da sie bereits einige Tage stand, war sie allerdings schon voll mit Büchern. Neukirch wies besonders auf die Biografien von Michael Jackson und Bill Clinton hin. Die nun vierte Bücherzelle des Rotary Clubs in Oberursel wurde zusammen mit jener in Stierstadt von Hilmar Bohn in Karlsruhe gefunden. Finanziert wurde sie durch Spenden, die Henning Blume aus Anlass seines Geburtstages gesammelt hatte. Walter Gernhard hat auch hier dafür gesorgt, dass sie „top aussieht“. Er bedankte sich bei Michael Braun von der Alten Wache, der mit seinem Sohn beim Aufstellen vor Ort geholfen hat. Passend zum Ukraine-Café in der Alten Wache sollen auch Bücher in ukrainischer Sprache

in der Telefonzelle deponiert werden, auch ein eigenes Regal für Kinder- und Jugendbücher soll es demnächst geben. Runge, die gleich ein ukrainisches Buch für die Bücherzelle mitgebracht hatte, bedankte sich beim Ortsbeirat Oberstedten für die Initiative, die sie vom Ortsbeirat Stierstadt übernommen hatten. Die Unterstützung durch den Rotary Club sei für sie ein Zeichen für die Kontinuität des Clubs in der Zusammenarbeit mit der Stadt. Nun hat Oberursel in fast jedem Stadtteil eine Bücherzelle, vom Rotary Club sind weitere Bücherzellen an der Bleiche in Weißkirchen und am Elvis-Presley-Weg im Camp King zu finden. Weitere Bücherzellen von anderen Spendern befinden sich in der Adenauerallee und an der Heilig-Geist-Kirche in der Dornbachstraße. Vorschläge für ein Standort in Bommersheim nehmen Markus Neukirch und der Rotary Club entgegen.



Ortsvorsteher Walter Gernhard (2. v. l.) weiht mit Antje Runge (3. v. l.) und Rotary-Präsident Markus Neukirch (3. v. r.) die neue Bücherzelle an der Alten Wache ein. Henning Blume (4. v. l.) hat dafür gespendet, und Hilmar Bohn (r.) hat sie im Internet gefunden. Foto: gt

Alternativen zu bisherigen Pendelpraktiken ausprobieren

Hochtaunus (how). Stau, Stress und lange Parkplatzsuche prägen den Alltag vieler Menschen, die regelmäßig zur Arbeit pendeln. Aber wie lässt sich der Weg zur Arbeit und zur Ausbildung verträglicher gestalten? Um diese Frage zu beantworten, wird im Rahmen eines Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein Real-Experiment im Hochtaunuskreis durchgeführt. Hierfür werden Personen gesucht, die sich an dem Mobilitätsexperiment beteiligen. Sie bekommen dabei die Möglichkeit, Alternativen zu ihrem gewohnten Pendelweg – kostenlos – auszuprobieren. Das Pendleraufkommen ist in Deutschland in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen. Allein in der Region Frankfurt Rhein-Main pendeln täglich mehr als eine halbe Million Menschen, überwiegend mit dem Auto. Das hat nicht nur Folgen für die Umwelt und für die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen, die pendeln, sondern auch für die Bewohner in den sogenannten Einpendlerstädten. Im BMBF-Forschungsprojekt „Pendellabor“ unter der Leitung des ISOE (Institut für sozial-ökologische Forschung) suchen Wissenschaftler nach tragfähigen Alternativen zu gängigen Pendelroutinen. Dafür sind auch Experimente im Hochtaunuskreis geplant. „Wir wollen neue Lösungen entwickeln, die an den Bedürfnissen der Pendler ansetzen und eine nachhaltige Pendelmobilität fördern“, sagt Projektleiterin und Mobilitätsforscherin Jutta Deffner vom ISOE.

„Wir suchen deshalb Personen, die regelmäßig zum Arbeits- oder Ausbildungsort fahren und offen dafür sind, über einen Zeitraum von mehreren Monaten, zwischen Juli und Dezember, Alternativen zu ihren bisherigen Pendelpraktiken auszuprobieren.“ Um die passende Alternative für den Arbeitsweg zu finden, beginnt das Experiment mit einer umfassenden individuellen Mobilitätsberatung. Dabei wird nicht nur der Arbeitsweg betrachtet, sondern auch die weiteren Faktoren, die das Pendeln beeinflussen. Von Juli bis Dezember dieses Jahres haben die Teilnehmer dann die Möglichkeit, kostenfrei die für sich passende Alternative zum eigenen Auto auf dem Arbeitsweg auszuprobieren. Ein Online-Forum zum Austausch mit anderen Teilnehmern sowie unterstützende Angebote zur Gestaltung des Pendelalltags runden das Angebot ab. Interessierte ab 18 Jahren mit einem Wohnort im Hochtaunuskreis können sich bewerben, sofern ihr Arbeitsplatz entweder in Frankfurt, im Hochtaunuskreis oder in einer an Frankfurt angrenzenden Kommune ist, sie dort studieren oder ihre Ausbildung machen. Der gesamte oder überwiegende Teil des Pendelwegs muss bisher regelmäßig mit dem Auto zurückgelegt worden sein und einfach mindestens drei Kilometer betragen. Dieser Weg muss mindestens zwei Mal in der Woche zurückgelegt werden. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kommt die Teilnahme infrage. Weitere Informationen und Bewerbung gibt es im Internet unter: <https://pendellabor.de/experiment/>.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Am Hang/Kleine Schmieh/Weingärtenstr.

Neuhausstr./Im Rothkopf/Im Rosengärtchen

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Hungrige Stockbrotbäcker und Freunde treffen sich – wie her beim Schnuppertag im vergangenen Frühjahr – rund ums Lagerfeuer. Foto: fch

50 Jahre „Graue Bären“: Gefeierte wird an der Hohemark

Oberursel (ow). Der Stamm „Graue Bären“ des Bunds deutscher Pfadfinder (BdP) feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen mit einem Jubiläums-Zeltlager an der Hohemark. Am Samstag, 18. Juni, sind Ehemalige, Freunde und Interessierte der Grauen Bären eingeladen, gemeinsam mit ihnen zu feiern. 1972 spalteten sich die „Grauen Bären“ vom Pfadfinderstamm „Graue Wölfe“ aus Friedrichsdorf ab. Schon zuvor fanden Gruppenstunden in Oberursel statt. Eine Besonderheit, die die Jugendarbeit des BdP kennzeichnet, ist die frühe Verantwortungsübernahme Jugendlicher und junger Erwachsener. Sie wird durch qualifizierte Ausbildungskurse für Gruppenleitungen begleitet, in denen sie Wissen und Erfahrung sammeln, um ihre Aufgaben nach der Idee der Pfadfinder selbst zu gestalten. Dieses frühe Engagement und die dabei entstehenden Freundschaften sind für viele (ehemalige) Pfadfinder lebenslang bedeutend. Zu den abenteuerreichen Aktionen, die die jungen Erwachsenen in Oberursel in Eigenregie organisierten, zählen der Bau einer eigenen Seifenkiste und die Teilnahmen am Oberurseler Seifenkistenrennen in den 1980er-Jahren sowie zahlreiche Wochenend- und Sommerfahrten, die durch Taunus, Rhön und Odenwald, aber auch nach Norwegen, Schweden, Rumänien, Lettland, Frankreich und Spanien führten. Nur mit Rucksack, Gitarre und Kothe, dem traditionellen Gruppenzelt der Pfadfinder aus schwarzem Stoff. 2005 wagte eine Gruppe eine mehrtägige Floßfahrt auf der Lahn mit selbstgebaute Floßen aus alten Lkw-Schläuchen und Paletten. Ein weiterer besonderer Höhepunkt waren ab 1990 die gegenseitigen Besuche auf Lagern mit den Pfadfindern aus Rushmoor, der englischen Partnerstadt Oberursels. Eine große Tradition hat bei den „Grauen Bären“ auch die gemeinsame Singerunde am Lagerfeuer. So haben die Oberurseler Pfadfinder ihr Jubiläum zum Anlass genommen, in den vergangenen zwei Jahren ihr Liederbuch komplett zu überarbeiten. Zum einen wurden nun auch selbstgeschriebene Lieder aufge-

nommen, zum anderen haben junge und ältere Stammesmitglieder den Bleistift in die Hand genommen und mit ihren Zeichnungen zahlreiche Illustrationen zur Gestaltung des Liederbuchs beigesteuert. Auch an bundesweiten Singewettstreiten haben die „Grauen Bären“ teilgenommen. So gewann die Gruppe „Rettungsgruppe Aufi“ 2001 einen solchen Singewettstreit und finanzierte daraus eine erste eigene CD. Ihrer Liebe für Musik gehen sie heute noch als Studioband nach: Sie covern A-cappella-Lieder aus Rock und Pop und haben mit „Akkordverdächtig“ im vorigen Jahr ihre vierte CD veröffentlicht.

Schwierige Generationswechsel

Mit dem Übergang der jugendlichen Gruppenleitungen von der Schule ins Studium und ihrem Umzug an einen neuen Wohnort lässt sich die Teilnahme am Gruppenleben nur schwer aufrechterhalten. Dadurch müssen sich die Gruppen mit wechselnden Leitungen und neuen Gruppenkonstellationen immer wieder neu arrangieren. In den 50 Jahren ihres Bestehens gab es immer wieder solche Generationslücken, die es zu überbrücken galt. Sie konnten bisher immer gemeistert werden, sodass sich aktuell fünf Gruppen wöchentlich am Stammesheim in der Geschwister-Scholl-Straße treffen und am Wochenende sowie in den Ferien ihre Fahrten und Lager machen. Nun wollen die Grauen Bären umso mehr ihr Jubiläum feiern, Geschichten erzählen und in Erinnerungen schwelgen. Am Samstag um 14.30 Uhr beginnen die offiziellen Feierlichkeiten auf dem Zeltplatz an der Hohemark – dem Waldweg am Urselbach vom Taunus-Informationszentrum aus bis hinauf zum Wasserhäuschen folgen – mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm. Anmeldung per E-Mail an 50jahre@grauebaeren.de. Bereits 10 Uhr sind Kinder zwischen sieben und zehn Jahren eingeladen, mit den „Grauen Bären“ ein etwa zweistündiges Geländespiel im Wald zu spielen. Eine Anmeldung für das Geländespiel ist nicht nötig.



Singen zum Gitarrenspiel macht Spaß und festigt die Gemeinschaft. Foto: fch

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

18. bis 24. Juni 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Sie stehen ja schon wieder unter Volldampf! So kann das auf Dauer nicht weitergehen, wenn Sie die Früchte Ihrer Arbeit auch bei voller Gesundheit genießen wollen.

Man präsentiert Ihnen alte Rechnungen, was Ihnen vorübergehend die Laune verdirbt. Doch lassen Sie sich nichts anmerken: Bezahlen, abhaken – und neue Ziele suchen!

Sie wissen nur zu genau, dass Ihre Mitstreiter sich auf Sie verlassen, und sollten dieses Vertrauen nicht ohne Grund enttäuschen. Machen Sie also unmissverständlich klar, wo Sie stehen.

Es scheint so, als machten Sie wieder einmal das Rennen. Doch Achtung: Einer Ihrer Konkurrenten hat sich damit noch nicht abgefunden und will auf jeden Fall erneut angreifen.

Derzeit sind die Voraussetzungen optimal, um ein drängendes Problem anzugehen. Machen Sie reinen Tisch, selbst wenn unangenehme Entscheidungen getroffen werden müssen!

Alles läuft nach Plan – wenn auch nicht in dem Tempo, das Ihnen einmal vorgeschwebt hat. Zügeln Sie Ihre Ungeduld. Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht!

SIMPLIFY GROUP

EMPFANGSDIENSTLEISTUNGEN & GEBÄUDEREINIGUNG

Hausmeisterservice, Technische Anlagen Überprüfung, Grünanlagenpflege, Glas- und Rahmenreinigung, Treppenhausreinigung, Büro- und Praxisreinigung uvm.

Ihr Partner rund ums Haus

Wir betreuen privat und gewerbliche Kunden

T: 0 61 95 / 677 09 0 • M: info@simplifygroup.de

Siemensstraße 5, 65779 Kelkheim

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Hilfe bei IT-Geräten

Oberursel (ow). Am Samstag, 18. Juni, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Hilfe für die Anwendung von IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Wartezeit sollte eingeplant werden. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) Ratsuchende kostenlos und individuell in der Anwendung und Nutzung von modernen IT-Geräten und bei den verschiedenen Fragestellungen. Ein kostenloser WLAN-Anschluss steht zur Verfügung. Bei Zufriedenheit mit der Beratung freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende – diese kommt dem Verein „Freunde der Stadtbücherei“ zugute. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 16. Juli.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

5		9	8		7	6		
3	6							
			2		9			
2				8			9	
6		4	9		5	1		3
	9			7				2
			7	4				
							4	9
			3	6		8	2	5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	5	3	4	6	1	7	2	8
7	6	4	2	8	9	1	5	3
8	2	1	5	3	7	6	9	4
6	8	5	3	1	4	9	7	2
1	4	9	7	2	5	3	8	6
2	3	7	6	9	8	4	1	5
4	9	6	8	7	2	5	3	1
3	1	8	9	5	6	2	4	7
5	7	2	1	4	3	8	6	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Autos für die Alte Wache gewaschen

Mitte Mai hatte Familie Büttner von „Frank’s Car Wash“ an den Drei Hasen ihre Waschanlage dem Rotary Club Oberursel zur Verfügung gestellt, damit einen Tag lang Autos für einen guten Zweck gewaschen werden konnten. Es wurden genau 210 Autos. Nun überreichte Franks Sohn Maximilian Büttner den Erlös von 2160 Euro an Vertreter von Rotary und Alter Wache. Das Geld wird zum Erhalt der Alten Wache eingesetzt, darunter auch für das Ukraine Café, das jeden Donnerstagmittag stattfindet. Mit dabei bei der Scheckübergabe (v. l.): Ortsvorsteher Walter Gernhard, stellvertretender Vorsitzender der Alten Wache, Stefan Pohl, Rotary-Präsident Markus Neukirch, Maximilian Büttner, Michael Braun, Vorsitzender der Alten Wache, und Bürgermeisterin Antje Runge.

Text/Foto: gt

Anmelden zum Stadtradeln

Oberursel (ow). Vom 3. bis zum 23. Juli beteiligt sich Oberursel zum zwölften Mal am deutschlandweiten Klima-Bündnis-Wettbewerb Stadtradeln. Eingeladen zum Mitradeln sind alle Bürger, Bildungseinrichtungen und Schüler, Beschäftigte, die in Oberursel arbeiten, Vereine, Initiativen, Parteien und private Gruppen, Mitglieder der städtischen Gremien und alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben. Beim Stadtradeln geht es um den Spaß, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In Teams mit mindestens zwei Personen treten alle Radler 21 Tage lang in die Pedale. Im vorigen Jahr wurden dabei 145 709 Kilometer erradelt. Laut Bürgermeisterin Antje Runge wurden damit 21 419 Kilogramm CO₂ vermieden. „Vielleicht schaffen wir es, diese Leistung noch weiter nach oben zu schrauben und Familienangehörige, Kollegen, Mitschüler und Vereinsmitglieder zur

Teilnahme im gemeinsamen Team einzuladen“, sagt sie. Die Anmeldung der Teams und Einzelpersonen ist im Internet unter www.stadtradeln.de/registrieren möglich. Weitere Infos gibt es auch unter www.facebook.com/stadtradeln/. Die Stadt hofft, auch in diesem Jahr einen Politiker, Sportler oder eine andere Person des öffentlichen Lebens als Stadtrader-Star zu gewinnen. Der Stadtrader-Star muss 21 Tage am Stück das eigene Auto stehen lassen und auf das Fahrrad umsteigen. Wer das machen möchte, kann sich melden unter Telefon 06171-502412 oder per E-Mail an stadtradeln@oberursel.de. Hier gibt es auch alle weiteren Infos. Kilometereintragungen sind auch über die Stadtradeln-App möglich (für Android und iOS). Die Radkilometer können dort händisch eingegeben oder via GPS-Funktion aufgezeichnet werden. Die App führt die exakte Route auf und berechnet die zurückgelegten Kilometer.

Fälle lösen mit einem echten Detektiv

Oberursel (ow). Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, ein richtig guter Detektiv zu sein? Untersuchungen durchführen, Spuren professionell sichern, gemeinsam mit einem Profi an einem Fall knifflern – das können Kinder und Jugendliche von acht bis zwölf Jahren, wenn sie am Freitag, 1. Juli, von 17 bis etwa 19.30 Uhr beim Detektivseminar in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dabei sind. Alex Schruppf führt seine Detektei Adler in Wiesbaden seit fast 25 Jahren und löst jeden Tag richtige Fälle. Er gibt den jungen Spürnasen in seinem Seminar einen hautnahen und exklusiven Einblick in seine Arbeit und verrät, welche Fähigkeiten man als zukünftiger Detektiv braucht. „Das wird ein spannender Nachmittag für Kinder und Jugendliche, die

sich dafür interessieren, wie die Arbeit eines Detektivs aussieht. Dies von einem ‚echten‘ Detektiv zu lernen und sogar selbst Spuren zu sichern, steigert die Neugier und auch die Kreativität und ist sicher ein ganz besonderes Erlebnis“, so lädt Bürgermeisterin Antje Runge zum Seminar ein. Wer seine oder ihre kriminalistische Spürnase schulen will, meldet sich wegen der begrenzten Plätze am besten schnell in der Stadtbücherei an, entweder persönlich, unter Telefon 06171-62870 oder per E-Mail an buecherei@oberursel.de unter Angabe der E-Mailadresse, Telefonnummer und des Geburtsdatums des jungen Detektivs. Der Eintritt beträgt fünf Euro, die im Voraus bezahlt werden sollten. Für Oberursel-Pass-Inhaber ist der Eintritt frei.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

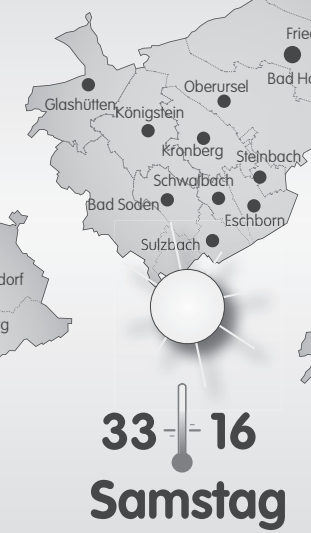
Freitag

30 – 15



Sonntag

26 – 17



Samstag

33 – 16



Beim „Unkraut“ ist gefühlt alles im grünen Bereich

Oberursel (bg). Das Theater im Park (TiP) kann nach langer Pause endlich an seinen angestammten Spielort in den lauschigen Park der Klinik Hohe Mark zurückkehren. Die Premiere für „Unkraut“ ist für den 6. Juli angesetzt. Das Stück aus der Feder von Fitzgerald Kusz wird für einen unterhaltsamen Abend sorgen, davon ist der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) als Veranstalter überzeugt.

In der Pandemie wurde das Gärtnern auf eigener Scholle wiederentdeckt und erfreut sich auf einmal großer Beliebtheit. Aber Achtung: In diesem vermeintlichen Idyll können Abgründe lauern, die Kusz in seinem Stück messerscharf freilegt. Stolz Hausle- und Gartenbesitzer können austeilen, wenn sie sich gestört fühlen. Im TiP wird dazu die Kulisse von vier Reihenhäusern mit Terrasse und typischem Rasenstück aufgebaut. Die Nachbarn kennen sich seit Jahren, man trifft sich zum Kaffeeklatsch oder zum Grillen, alles findet im Freien statt. Schnell wird klar, Harmonie



Richtig nette Nachbarn: Gärtner Hans (Sven Kube) ... Fotos: bg

und gutes Miteinander hört sich anders an. Die fetzigen Dialoge in hessischem Slang stecken voller Nickeligkeiten und Bosheiten. Kusz hat den friedlichen Spießbürger fest im Blick und hält ihm gekonnt den Spiegel vor. Seit Monaten bereitet sich das Tip-Ensemble unter der Regie von Volker Zill auf seinen Auftritt auf der großen Freilichtbühne vor. Jetzt, wenige Wochen vor dem Premierentermin geben die Mitwirkenden richtig Gas und proben seit geraumer Zeit, wenn es das Wetter zulässt, outdoor. Tamara Dierksen und Sven Kube als Ehepaar Karin und Hans, Grit Hoh und Matthias Nitsch als Julia und Stefan mit Tochter namens Lara gehören dem Ensemble an. Ein jüngerer Paar – Lisa und Tim – passt nicht so recht in das Schema. Gespielt werden sie von Marie-Luise Ette und Leonhard Mink. Die Texte sind schon flüssig abgespeichert, die einzelnen Auftritte werden jetzt kritisch unter die Lupe genommen und gründlich geübt. Jede Szene soll perfekt sitzen, um das geneigte Publikum von Anfang an mitzunehmen. Bei der Probe ging es schon hoch her. Gestartet wurde mit einem Vorspiel. Zill erläuterte es so: „Anstelle der üblichen Ansage lassen wir eine musikalische Ansage laufen und noch einen Sommerhit. Dabei kommt ihr schon in den Garten und geht einer typischen Beschäftigung nach. So könnt ihr euch gleich mal vorstellen.“ Dann setzt das Band ein und es geht los. Rentner Hans wuselt als Gärtner rum, während seine Frau Karin, bekleidet mit obligatorischer Schürze, putzt und wienert. Ehepaar Nummer zwei ist etwas jünger. Julia und Stefan beschäftigen sich mit Füßen und Schuhen. Julia ist Schuhverkäuferin und die „Bestimmerin“ in der Familie. Tochter Lara geht noch zur Schule. Auch ein wesentlich jüngerer Ehepaar ist mit Spiel, Lisa und Tim. Sie vollführt im Sport-Dress eine Yoga-Übung, er puttet einen Golfball ein. Rentner Bernd ist nach einem Unfall beim Laufen gehandicapt und obendrein geschieden. Er bewohnt sein Reihenhäuschen allein.

Nach dem Vorspiel schnürt ein Rasenmäher mit ohrenbetäubendem Lärm über den Parkettboden. Und das an einem Sonntag! Hans,



... und Rentner Bernd (Rudolph Weber).

dem Gartenfreak, ist das schnuppe. Das verkündet er auch lautstark. Erst kommt der Garten, dann nochmal der Garten und dann vielleicht seine bessere Hälfte Karin, die sich über den Lärm richtig ärgert. Auch über den Schlauch, den er auf der Terrasse rumliegen lässt. Prompt stolpert Nachbar Bernd über diese Falle. Karin triumphiert – „Das habe ich

doch gleich gesagt!“ – während Hans schadenfroh darüber lacht.

Sven Kube gibt den unmöglichen Kotzbrocken richtig schön fies. Die gegenseitigen Sticheleien sind bei dem älteren Ehepaar fest installiert. Man kennt sich halt zu gut und ärgert sich ständig übereinander. Aber bei den anderen lauert hinter der Fassade ebenfalls nicht nur eitel Sonnenschein. Julia und Stefan regen sich über ihre Tochter, deren Tattoos und ein Plakat, das sie in ihr Fenster gehängt hat, auf. „There is no Planet B“ ist darauf zu lesen. „Daran ist nur der Lehrer schuld“, befinden sie. Und jetzt ist der auch noch in die direkte Nachbarschaft gezogen und hat das Haus mit dem größten Grundstück gekauft. Lisa und Tim lassen beim verabredeten Grillen auf sich warten. Die versammelte Runde nutzt die Gelegenheit und lästert ab, „dass so junge Leute sich schon ein Haus leisten können und obendrein noch oft in Urlaub fahren“. Als die beiden eintreffen, steigt der Empörungspegel. Sie bringen als Überraschung einen Maulwurfshügel mit. Der kann nur von dem neuen Nachbarn Krause, der alles wild wachsen lässt, stammen. So geht das nicht, da ist die traute Nachbarschaft, die gegeneinander auch gerne austeilt, sich auf einmal einig. Diesem Krause und seinem Lebensstil, im Garten einfach alles wachsen zu lassen wie es will, muss Einhalt geboten werden. Die Real-satire „Unkraut“ ist ein Paradebeispiel dafür, wie Eskalation sich peu a peu entwickeln kann, wenn keiner Einhalt gebietet und niemand nachgibt.

Premiere ist am Mittwoch, 6. Juli. Die anschließenden Aufführungen finden vom 8. Juli bis zum 13. August freitags und samstags statt. Beginn: 20 Uhr. Das bewährte Catering-Angebot durch wechselnde Vereine vor Beginn der Aufführung und in der Pause wird es auch in dieser Spielzeit geben. Die Karten kosten 22 Euro plus Gebühren. Sie sind in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Hotline 069-1340400 und im Internet unter www.frankfurtticket.de erhältlich. An der Abendkasse kosten die Tickets 25 Euro.

Gültig vom 17.06. bis 18.06.2022 (KW24)
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.



Feiern Sie mit uns!

GLOBUS Familienfest

17.06. 16.00-21.00 Uhr
18.06. 14.00-21.00 Uhr

Grillpaket
3 Schwenksteaks,
6 Grillwürste,
fein zerkleinert

Erhältlich in der Fachmetzgerei

je Paket **8,00**

Coeur de Lion
Brie Torte
Französischer Weichkäse,
rahmig-mild,
50 % Fett i. Tr.

Erhältlich an der Käsetheke

je 100 g **0,67**

Coca-Cola Limonade
Verschiedene Sorten,
je 12 x 1 l-PET-Flasche,
1 l = 0,75 + Pfand 3,30

GLOBUS Getränkemarkt

je Kiste **8,99**

Frisch filetierter Matjes

Erhältlich an der Fischtheke

je 100 g **1,59**

Arla Kærgården oder Kærgården Bio
Verschiedene Sorten,
1 kg: 6.36–7.95

je 200-250 g **1,59**

Beck's Bier
Verschiedene Sorten,
je 20 x 0,5 l-/24 x 0,33 l-MW-Flasche, 1 l: 1.00/1.26 + Pfand 3.10/3.42

GLOBUS Getränkemarkt

je Kiste **9,99**

Erste Einkehr im Feldberghaus noch im Juni möglich

Hochtaunus (how). Die Region ist um eine Attraktion reicher. Bald zumindest. Denn mit der Übergabe des Feldberghauses auf dem höchsten Taunusgipfel an die Gastronomen Hedmar Schlosser sowie Carolin und Jens Fischer zeichnet sich das lang ersehnte Ende einer Durststrecke ab. Und nicht nur das: „Mit dem innovativen Konzept des Feldberghauses beschreiten der Zweckverband Feldberghof als Eigentümer und die Binding-Brauerei als Pächter des Gebäudes neue Wege“, sagte Landrat Ulrich Krebs, Vorsitzender des Zweckverbands. Er zeigte sich überzeugt, dass hier ein Kleinod entsteht, das alle Menschen – Ausflügler, Wanderer, Touristen, Feierende, Jung und Alt – begeistert. So modern das Feldberghaus nach seiner Fertigstellung auch sein wird, so wurzelt es dennoch in der großen Taunus-Tradition. Daher wurde bewusst der Name des ersten Lokals auf dem Taunusgipfel wieder aufgegriffen. Auch im Stil und in der Einrichtung gibt es zahlreiche Rückgriffe auf die alten Feldberg-Gebäude. Aus diesem Grund überreichte Landrat Krebs den neuen Pächtern ein Faksimile des Gästebuchs von Carl Hahn, der das Feldberghaus in den 1920er- und 1930er-Jahren betrieb. Darin sind zahlreiche liebevolle Bilder und Gedichte von Feldbergbesuchern. Außerdem überreichte er ein



Zum Antrittsbesuch erscheinen Christian Wick und Sky. Foto: jas

neues Gästebuch in gleicher Anmutung, in das sich die Gäste des neuen Feldberghauses in ebenso kreativer Weise eintragen können. „Das neue Feldberghaus wird ein Ort sein, an dem sich jeder wohlfühlen soll“, unterstrich Krebs. Entsprechend wird auch die Gastronomie ausgerichtet sein. So können sich Besucher im Gasthaus mit kulinarischer Raffinesse verwöhnen lassen, etwas deftiger geht es im Biergarten zu. Wer von seiner Wanderung oder seinem Ausflug auf dem höchsten Taunusgipfel ein Andenken wünscht, wird im „Studio 879“ von Melanie Küßner fündig. Im Tagungsraum können zudem Konferenzen abgehalten, und für den schönsten Tag im Leben kann im Feldberghaus im eigens eingerichteten Trauzimmer dann auch wieder geheiratet werden. Natürlich hätten sich alle Beteiligten gewünscht, dass die Sanierung auf dem Dach des Taunus eher abgeschlossen wäre, räumte Krebs, ein. „Doch wir wollten es richtig machen. Wir wollten eine langfristige und dauerhafte Lösung für die Gastronomie hier auf dem Großen Feldberg und kein Provisorium.“ Man sei von Seiten des Zweckverbands froh, dass man bei der Binding-Brauerei den Sachverhalt ähnlich bewertet und alle Entscheidungen mitgetragen habe. Und auch die Gastronomen Hedmar Schlosser sowie Carolin und Jens Fischer hätten eine bemerkenswerte Geduld gezeigt und sich immer wieder den neuen Herausforderungen gestellt, die während der Umbauphasen aufgetaucht seien. Michael Kuchenbecker, Verkaufsleiter Gastronomie der Binding-Brauerei, pflichtet dem bei. „Nach einer langen Wartezeit und viel Arbeit freuen wir uns, dass das Feldberghaus nun bald wieder öffnet. Das feiern wir natürlich zünftig mit einem Binding-Fassbieranstich. Wir danken allen Beteiligten, vom Landrat, über den Hochtaunuskreis, der Familie Schlosser bis zum Ehepaar Fischer, für die professionelle und engagierte Zusammenarbeit.“ Pächter Hedmar Schlosser verweist auf das innovative Konzept, mit dem man im Feldberghaus neue Wege gehen will. „Wir haben mit dem Biergarten mit Selbstbedienung und dem Gasthaus zwei voneinander getrennte gastronomische Konzepte, die sich dennoch ergänzen.“ Tagesgeschäft, Tagesveranstaltungen, Gruppenanfragen und individuellen Abendveranstaltungen könnten so gleichermaßen angeboten werden. Man werde nun mit einigen kleinen und ausgewählten Veranstaltungen den Praxisbetrieb testen. Ziel sei es, im Laufe der 25. Kalenderwoche bis 26. Juni an den Start zu gehen. „Wir haben größtes Verständnis für die Ungeduld und das Interesse aller künftigen Besucher des Feldberg-Plateaus, aber gerade deswegen möchten wir für diesen Tag auch gut vorbereitet sein“, so Schlosser. Wie groß das Interesse am Feldberghaus ist, zeige alleine die Tatsache, dass bereits jetzt schon täglich Anfragen für Veranstaltungen einträfen. Und auch Carolin und Jens Fischer sind froh, dass es nun bald los gehen wird. Sie freuen sich darauf, ihren Gästen in Gasthaus und Biergarten eine gut bürgerliche Küche mit vielen regionalen Produkten anzubieten, die mit einer gewissen Raffinesse zubereitet werden. „Wir wollen unseren Gästen aber nicht nur kulinarisch etwas bieten“, verspricht Carolin Fischer. Deswegen habe man mit viel Liebe zum Detail Gasträume mit Wohlfühlcharakter geschaffen, die zum Verweilen einladen sollen. Zur Übergabe des Feldberghofs setzte sich Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr an den kleinen Konzertflügel und spielte zur



Symbolische Übergabe des Feldberghauses an die Gastronomen (v. l.): Hedmar Schlosser, Carolin Fischer, Michael Kuchenbecker, Nicole Küßner, Jens Fischer und Ulrich Krebs durchschneiden das rote Band. Foto: Hochtaunuskreis

Freude der Gäste, bis sich das Furnier von den Tasten löste – was glücklicherweise leicht wieder zu reparieren ist. Glückwünsche kamen auch aus der direkten Nachbarschaft vom stellvertretenden Bereitschaftsleiter der Bergwacht, Jürgen Windecker, und von der zweijährigen Weißkopfseeadlerdame Sky, die sich von ihrem Falkner Christian Wick auf den Arm nehmen und zur Festlichkeit begleiten ließ. Übereinstimmend sehen die Leute vom Feldberg vielerlei Möglichkeiten für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller. Insgesamt 3,5 Millionen Euro wird voraussichtlich der Umbau kosten. 230 000 Euro kommen aus dem Programm Ländliche Regionalentwicklung, aus dem Förderprogramm „Erneuerbare Energien“ sowie einer Kostenbeteiligung der Pächter an der zusätzlichen Küche im Untergeschoss für die Außengastronomie. Da nicht auszuschließen ist, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Bausektor mit weiteren Kostensteigerungen gerechnet werden muss, wurde ein Investitionskostenzuschuss des Kreises in Höhe von bis zu 800 000 Euro gewährt, damit die Baumaßnahme zügig abgeschlossen werden kann.

Fünf Tage Fußball für 100 Champions

Oberursel (sth). An den Jungen, der erst wenige Wochen in Deutschland lebte und noch kein Wort der für ihn fremden Sprache verstand, erinnert sich Laura Meller gut. Die meisten Anweisungen, die über den Fußballplatz der SC Eintracht Oberursel gerufen wurden, mussten ihm übersetzt oder mit Händen und Füßen erklärt werden. Doch wie er mit unbedingtem Willen versuchte, das Erklärte zu verstehen und umzusetzen, imponierte Meller: „Das Großartige an einem Sport ist, dass man nicht zwingend die Sprache der anderen sprechen muss.“ Für seinen Ehrgeiz wurde der Junge mit der Auszeichnung „Camper of the Day“, belohnt. Als engagiertester Fußballer an diesem Tag hatte er genau die Werte verinnerlicht, die beim Fußballcamp „Champions In Life“ weitergegeben werden sollen. In einer Woche in den Sommerferien sollen acht- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche lernen, weshalb Respekt, Fairness und das Kämpfen für gemeinsame Ziele wichtig sind – auf dem Fußballplatz und im Leben. Das Feriencamp, veranstaltet von der Internationalen Freikirche „International Christian Fellowship“ (ICF) in Kooperation mit der Stadt Oberursel und dem SC Eintracht Oberursel, gibt es seit 2017. In diesem Jahr findet es von Montag, 1., bis Freitag, 5. August, statt. Auf dem Fußballplatz des SC Eintracht lernen die Teilnehmer „dribbeln, schießen und die Zusammenarbeit im Team“, sagt Laura Meller. Aber auch Fähigkeiten wie anderen zuzuhören oder Teamkameraden zu motivieren, sollen vermittelt werden. Zwischen den Trainingseinheiten gibt es deswegen die „Champion-Vorträge“. Die jungen Kicker werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Für die acht- bis elfjährigen gibt es das „Junior-Camp“, das am Vormittag von 9 bis 12 Uhr stattfindet. Die zwölf- bis 15-Jährigen treffen sich von 13 bis 16 Uhr im „Senior-Camp“. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Mittagessen gibt es an Ort und Stelle. Das Ziel ist



Alle auf Einen: Die Trainer sind für die jungen Kicker im Fußballcamp Vorbilder. Sie sollen den Kindern und Jugendlichen dabei helfen, selbst zu Champions zu werden. Foto: sth

für alle dasselbe: Das Final-Turnier am Freitag als wahre Champions bestreiten. Damit das gelingt, werden auch Trainer benötigt. Sie sollen die Übungen mit dem Fußball leiten und den Kids erklären, wie ein gutes und faires Miteinander funktioniert. 16 Jahre alt muss man dafür sein, ein strammer Schuss ist zwar hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich: „Am wichtigsten ist, dass man mit Kindern umgehen kann, gerne im Team arbeitet und die Champions-Werte vertritt“, sagt Laura Meller. Am Freitag, 29., und Samstag, 30. Juli, bereiten sich die Coaches gemeinsam auf die Aufgaben während des Camps vor. Das Camp sei beispielhaft für „gelungene Integration“,

beschreibt Laura Meller. Im vergangenen Jahr hätten viele Immigranten dabei geholfen, das Ferienangebot zu organisieren. Von einigen sei sie in den vergangenen Wochen gefragt worden, wann sie denn endlich wieder mit anpacken dürften. „Das zeigt, wie positiv sich das Camp auf die Gemeinschaft auswirkt.“

100 Kinder und Jugendliche können sich für die Ferienfreizeit, die vom 1. bis zum 5. August stattfindet, anmelden. Das geht im Internet unter www.icf-frankfurt.com/champions. Wer gerne als Trainer dabei sein möchte, kann sich per E-Mail an Laura@championsinlife.de wenden.

Fahrplanwechsel im Stadtbusverkehr

Oberursel (ow). Wie die Stadtwerke erst am Montag mitteilten, hat bereits am Sonntag, 12. Juni, ein Fahrplanwechsel der Oberurseler Stadtbuslinien stattgefunden. Die Fahrzeiten der Oberurseler Tagesbuslinien 41, 42, 43 sowie der Abendbuslinien 44 und 45 wurden zeitlich im Stadtgebiet geringfügig angepasst, um eine bessere Verbindung nach Bad Homburg zu gewährleisten und die Umsteigezeiten am Knotenpunkt „Rahmtor“ zu verbessern. Die Stadtwerke Oberursel weisen darauf hin, dass durch die Fahrplanänderungen einige Haltestellen einige Minuten früher angefahren werden, und rät den Fahrgästen, vor der nächsten Fahrt die aktuellen Fahrpläne im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de oder www.rmv.de, über die RMV-App oder die TaunaApp Oberursel einzusehen.

Führung: Krieg und Frieden in Oberursel

Oberursel (ow). Am Sonntag, 19. Juni, startet um 14.30 Uhr als Angebot der Stadt die Führung „Krieg und Frieden in Oberursel“, Treffpunkt ist der Vorplatz der St.-Ursula-Kirche. Diese besondere Führung mit drei Stadtführerinnen und einem Stadtführer findet einmal im Jahr statt mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten, die sich an zentralen Eckdaten der Geschichte orientieren. Dieses Mal wird unter anderem an die erste Zerstörung der Stadt während des Dreißigjährigen Kriegs im Jahr 1622, die Wannseekonferenz 1942 und die Ermordung von Jürgen Ponto 1977 erinnert. Die drei Stadtführerinnen Angelika Rieber, Maren Horn und Sylvia Struck und der Stadtführer Andi Andernach bringen ihre unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte in die Führung ein. Die Kosten betragen fünf Euro. Es ist auf die Abstände zu achten, das Tragen einer medizinischen Maske wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen.

437 Finisher beim 15. Brunnenfestlauf

Hochtaunus (gw). Der enorme Aufwand der Organisatoren um Christopher Biaesch hat sich gelohnt. Nach zweijähriger Pause kamen am Sonntag 437 Teilnehmer am 15. Brunnenfestlauf ins Ziel und durften sich von den zahlreichen Fans als Finisher feiern lassen. Dieser Genuss wurde auch einigen Dutzend Kids beim Bambini-Lauf über 800 Meter zuteil, der wie die anderen vier Wettbewerbe auf dem Orscheler Marktplatz begonnen hat. Beim Halbmarathon über 21,1 Kilometer erreichten 87 Personen das Ziel, beim Zehn-Kilometer-Lauf waren es 182, beim Fünf-Kilometer-Lauf 92 und beim Wettbewerb über 2,5 Kilometer 76.

Zur Belohnung für die Anstrengungen – Biaesch: „Zum Laufen ist es fast schon zu heiß gewesen!“ – gab es bei der Siegerehrung außer einer Urkunde und erfrischenden Getränken auch noch einen Krug mit der Aufschrift „I love Oberursel“. Wobei das „love“ durch ein rotes Herz symbolisiert wird.

Nach dem gelungenen Re-Start dieser Veranstaltung, zu der die TSG Oberursel mehr als 100 Helfer rekrutiert hatte, kann davon ausgegangen werden, dass im nächsten Jahr eine noch größere Zahl an Bewegungswilligen beim 16. Brunnenfest-Lauf an den Start gehen wird.



Bei der Siegerehrung des Zehn-Kilometer-Laufs dürfen sich die besten Läufer auf der Bühne feiern lassen. Foto: gw

Aus der Ergebnisliste:

Halbmarathon (21,1 Kilometer): 1. Roman Dubrovskiy (Hochheim/M35) 1:23,56 Stunden; 2. Frank Zimmer (Skills 04 Frankfurt/M55) 1:27,31; 3. Felix Werdecker (Oberursel/M35) 1:28,00; 4. Sebastian Frizel (ECB Running Section/M30) 1:30,41; 5. Manfred Braunschläger (LuT Aschaffenburg/M40) 1:32,48; 6. Ludwig Burger (Running Crowd Oberursel/M45) 1:32,51; 7. Daniel Hänke (Eintracht Frankfurt Triathlon Team/M40) 1:34,30; 8. Veda Drewanz (Hannover 96 Triathlon/M) 1:34,53; 9. Thomas Schiller (MTV Kronberg/M55) 1:35,19; 10. Rainer Schuckart (SC Oberursel/M50) 1:36,50.

Zehn-Kilometer-Lauf: 1. Karl Hempel (Spiridon Frankfurt/M 35) 34:33 Minuten; 2. Oliver Kreuzburg (CISM Bundeswehr/M30) 34:50; 3. Aleksandr Sinitsyn (Hochheim/M35) 38:08; 4. Julian Hitscher (Oberursel/M) 38:44; 5. Anna Herzberg (Spiridon Frankfurt/35) 38:49.

(M) 1. Julian Hiltcher (Oberursel) 38:44; (M30) 1. Oliver Kreuzburg (CISM Bundeswehr) 34:50; (M35) 1. Karl Hempel (Spiridon Frankfurt) 34:33; (M40) Timur Zilbershteyn (TV Oberstedten) 42:27; (M45) 1. Paul Maul (JFV Oberursel) 45:43; (M50) 1. Ulrich Le-large (LT Neu-Isenburg) 45:03; (M55) 1. Jörg



Begeisterung pur herrscht beim Nachwuchs-Lauf über 2,5 Kilometer, nachdem Christopher Biaesch auf dem Marktplatz das Startsignal gegeben hat. Foto: gw

Haase (TSG Wehrheim) 42:59; (M60) Olaf Tölke (TSG Friedrichsdorf) 48:49; (M 65) 1. Hans-Georg Gutbier (Oberursel) 50:19; (M70) 1. Peter Kanis (Gutenberg Marathon Club Mainz) 52:25; (MU 18) Oskar Prystanik 66:16; (MU20) 1. Max Otto (LGV Marathon Gießen) 44:47; (W) 1. Viktoria Schramm (Oberursel) 56:10; (W30) 1. Evelyn Gallegos (Damm Power) 52:40; (W35) 1. Anna Herzberg (Spiridon Frankfurt) 38:49; (W40) 1. Yvonne Wiesner (Karben) 53:03; (W45) 1. Claudia Richter (SC Oberursel) 47:31; (W50) 1. Rhea Wessel (Kronberg) 45:26; (W55) 1. Dagmar Metz (Oberursel) 56:22; (W60) 1. Diana Ortmann (Die Mittwochsjoegger) 48:22; (W65) 1. Maria Arbogast (RFC Oberstedten) 70:28; (W70) 1. Margret Göttner (LG Bad Soden-Neuenhain) 50:44; (W U18) 1. Louise Terhorst (Oberursel) 57:39.

Fünf-Kilometer-Lauf: 1. Henri Knievel (Eintracht Frankfurt Triathlon/U18) 19:39 Minuten; 2. Yann-Hendrik Hopp (SCC Hanau/U16) 19:52; 3. Kilian Maul (JFV Oberursel/U16) 20:25; 4. Alwin Mohr (TSG Oberursel/U17) 21:40; 5. Charlotte Mauczok (Eintracht Frankfurt/W) 22:51.

Altersklassen: (M) 1. Björn Haase (Oberursel) 24:15; (U18M) 1. Henri Knievel (Eintracht Frankfurt Triathlon) 19:39; (U16M) 1. Yann-Hendrik Hopp (SCC Hanau) 19:52; (U14M) 1. Jakob Heintz (TSG Oberursel) 24:41; (W) 1. Charlotte Mauczok (Eintracht Frankfurt) 22:51; (U18W) 1. Johanna Mohr (TV Bommersheim) 24:22; (U16W) 1. Laura Berlipp (TSG Oberursel) 22:59; (U14W) 1. Emma Unkel (Oberursel) 25:09.

Nachwuchs-Lauf (2,5 Kilometer): 1. Timon Galahn (Spiridon Frankfurt/U12) 10:07 Minuten; 2. Ollin Gallegos Sánchez (Oberursel/U12) 10:14; 3. Lukas Reininger (TV Oberstedten/U12) 10:15; 4. Ferdinand Scheblein (Running Crowd Kids/U10) 10:20; 5. Ferdinand Leuschner (U10) (Oberursel/U10) 10:22.

Männliche U12: 1. Timon Galahn (Spiridon Frankfurt) 10:09; (U10M) 1. Ferdinand Scheblein (Running Crowd Kids/U10) 10:20; (U8M) 1. Len Pojezny 12:07; (weibliche U12) 1. Cécile Schreck Esteve 10:25; (U10W) 1. Anna Schuster (Oberursel) 12:43; (U8W) 1. Emily Schreck Esteve (HTG Bad Homburg) 12:28.

FC Etzella Ettelbrück nach 2007 wieder Sieger

Oberursel (gw). Zum zweiten Mal nach 2007 hat der FC Etzella Ettelbrück das D-Jugend-Pfingstturnier von Eintracht Oberursel gewonnen. Bei der 51. Auflage dieser traditionsreichen Fußballveranstaltung setzte sich das Team aus Luxemburg im Finale gegen CSM Epinay-sur-Seine mit 1:0 durch. Den dritten Platz belegt der FC Bayern Alzenau, der das Elfmeterschießen gegen das Team Rushmoor aus England für sich entscheiden konnte. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden.

„Wir sind sehr zufrieden, wie das unter der neuen Frauenpower-Regie geklappt hat“, freute sich Wolfgang Borgfeld vom Jugendförderverein der Eintracht. Jugendleiterin Dita Reischl, Nasrin Mehloul und Andrea Schneider haben mit ihrer großen Helfern-



Schiedsrichter Richard Schnopp ist zum 16. Mal am Eschbachweg dabei. Foto: gw

schar dem Pfingstturnier nach zweijährigem Lockdown wieder neues Leben eingehaucht. „Das hat wie immer Mega-Spaß gemacht“, freute sich auch Schiedsrichter Richard Schnopp, dass er an Pfingsten endlich wieder am Eschbachweg pfeifen durfte. Der 62-jährige Diplom-Verwaltungswirt vom FC 09 Oberstedten war bereits zum 16. Mal beim Eintracht-Turnier als Referee am Start. Übershattet wurde die Veranstaltung von zwei unschönen Begebenheiten. Zum einen zog der FV 02 Biebrich seine Zusage mit einer fadenscheinigen Begründung kurzfristig zurück, sodass nur 15 statt 16 Mannschaften am D-Jugend-Turnier teilgenommen haben. Und zweitens ist am Sonntag ein Polizei-Einsatz notwendig geworden, weil sich zwei Spieler-Väter von Vereinen aus dem südhessischen Raum körperlich attackiert hatten (die Oberurseler Woche berichtete).

Wesentlich erfreulicher ging es bei der Siegerehrung zu, als alle gemeinsam „Happy Birthday“ anstimmten. Epinay-Betreuer Mamoro Traore war am Pfingstsonntag Vater einer Tochter geworden und von Oberursel aus per Video-Messenger zu seiner Frau im Kreißsaal geschaltet. Es wird noch 13 Jahre dauern bis Traores Tochter für CSM Epinay-sur-Seine am Eschbachweg mitkicken darf. Aber bereits jetzt steht fest, dass zur 52. Auflage an Pfingsten 2023 der Nachwuchs von Eintracht Frankfurt und Bayer 04 Leverkusen am Eschbachweg antreten werden. „Beide haben schon fest zugesagt“, teilte Borgfeld mit. Für ihn und seinen Helferstab hat die Vorbereitung auf das nächste Turnier in Oberursels Norden bereits begonnen.

Das Turnier der F-Jugend hat die Mannschaft von Gastgeber Eintracht Oberursel I gewonnen. Sie hat sich im Endspiel gegen den FC Schwalbach mit 2:0 durchgesetzt. Bei den G-Jugendlichen siegte erneut Titelverteidiger JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, der die Endrunde in der Gold-Gruppe vor dem FV Stierstadt, dem FC 09 Oberstedten und Eintracht Oberursel für sich entschieden hat. Für die beiden Turniere des jüngsten Nachwuchses mit insgesamt 18 Mannschaften zeichneten Sebastian Lilge und Markus Leber verantwortlich.



Kapitän Markus Dicks (links) und Matteo Faust (6) von Eintracht Oberursel I sind hier im Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger FC Etzella Ettelbrück zu sehen. Foto: gw

Hannah Lösel ist Süddeutsche Meisterin

Oberursel (ow). Das Oberurseler Läufer-talent Hannah Lösel hat in Koblenz bei den Süddeutschen Meisterschaften den ersten großen Titel ihrer jungen Läuferkarriere gewonnen. Die 15-jährige Schülerin wurde neue Meisterin über 1500 Meter Hindernis in starken 5:20,49 Minuten. In der W15 gab es vom Start weg einen Dreikampf zwischen den Saarländerinnen Jana Katharina Markatos und Emely Krieger sowie Hannah Lösel, die im Trikot der Eintracht Frankfurt läuft. Dank ihrer überlegenen Technik konnte Lösel an den Hindernissen und am Wassergraben Kraft sparen, sodass sie gegen Ende des Rennens die Führung übernahm und letztendlich recht deutlich vor Emely Krieger (LC Rehlingen; 5:26,22 min) und Jana Katharina Markatos (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal; 5:27,34 min) ins Ziel lief. Nach überstandener Verletzung im April setzte sich Hannah mit diesem Lauf auch vorerst auf Platz vier der Deutschen Bestenliste W15 und bereitet sich jetzt auf den Saisonhöhepunkt, die Jugend-DM in Bremen im Juli vor.

Im Duell mit Dilltal geht es um die Landesliga

Oberursel (js). Letzte Ausfahrt Dilltal: Dort wird sich am Samstag gegen etwa 18.30 Uhr in der Sporthalle ABlar-Werdorf entscheiden, ob die Handballer der TSG Oberursel in der nächsten Saison in der Landesliga Mitte spielen werden oder die HSG Dilltal. Als Meister der Bezirksoberliga-Vorrunde mit 24:0 Punkten und als Zweiter der Meisterschaftsrunde mit 14:6 Punkten hat sich das Team für die zwei Finalsiege qualifiziert. Noch zwei Schritte zum erklärten Ziel Aufstieg muss die Mannschaft von Trainer Mario Ljubic bewältigen. Eine gute Vorbereitung auf ein wichtiges Spiel, auf die zwei entscheidenden Spiele der gesamten langen Saison, sieht aus Sicht eines Trainers allerdings anders aus. Vier Wochen sind schon wieder vergangen seit dem vorigen Meisterschaftsspiel, dem 26:25-Sieg beim bereits feststehenden Landesliga-Aufsteiger HSG Hochheim/Wicker. Mit ihm wurde nach zwei vergebenen Chancen gegen leichtere Gegner auf den letzten Drücker noch die Relegation erreicht. Die Spieler sind eher im Sommer-Modus, zwei haben noch an diesem Wochenende Beachhandball im sizilianischen Palermo gespielt, die Oberurseler „Beachmopeten“ hatten sich für das Finale der European Beach Tour qualifiziert. Die lange Saison aufgrund von Corona hat Urlaubspläne durchkreuzt oder eben den einen oder anderen Spieler vom Training abgehalten, geschlossenes Mannschaftstraining hatte eher Seltenheits-

wert. Und dennoch, am Feiertag morgen und am Samstag sollen noch einmal Kräfte gebündelt werden, dann stehen die beiden Relegationsspiele zum Aufstieg in die Landesliga an. Dabei ist die HSG Dilltal zunächst morgen um 17.30 Uhr in der Hochtaunushalle Bad Homburg zu Gast, das Rückspiel findet am Samstag um 17 Uhr in Dilltal statt. Natürlich hoffen die TSGO-Männer vor allem in heimischer Halle auf eine „volle Hütte“. Die Oberurseler Handball-Frauen haben sich mit Sieg und Niederlage aus der Saison verabschiedet. Team I (Oberliga Hessen) verlor bei der HSG Wettengel mit 24:26 und schloss die Abstiegsrunde damit auf dem dritten Rang ab, hatte den Nicht-Abstieg aber bereits zuvor eingetütet. Ohne die Routiniers Viktoria Heilmann und Nadine Okrusch lag die TSGO schon zur Pause deutlich 9:15 zurück. Beim 23:25 wurde es noch einmal eng, doch Jana Sellner, mit acht Treffern erfolgreichste Werferin, vergab in dieser Phase ihren zweiten Siebenmeter. Team II, der Aufsteiger in die Landesliga, verabschiedete sich mit einer weiteren respektablen Leistung vom Heimpublikum, die Gäste der HSG Eibelshausen/Ewersbach wurden mit 32:30 besiegt. Die TSGO II wurde Dritter der Aufstiegsrunde, die einzige Saisonniederlage kassierte Oberliga-Aufsteiger TSG Eddersheim in Oberursel. Stärkste Werferin einmal mehr Anne Sailler, die elf Tore erzielte.



Die TSGO-Frauen verabschiedeten sich nach dem letzten Heimspiel am Pfingstwochenende von ihrem Publikum. Einige werden in der kommenden Saison nicht mehr dabei sein. Foto: js

Kalhöfer Sechster bei der „DM“

Oberursel (gw). Klein aber fein war das Teilnehmerfeld bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren im Gerätturnen, für die sich Erich Kalhöfer vom TV Weißkirchen als einer von sieben Teilnehmern aus dem Bereich des Hessischen Turnverbands qualifiziert hatte. Drei von ihnen starteten in der Altersklasse 80+, wobei Rainer Schlicht vom TV Camberg

den vierten Platz belegte und Vize-Hessenmeister Kalhöfer trotz Einschränkungen bei der Vorbereitung (ambulante OP, fehlende Trainingshalle und Schulterprobleme) auf Rang sechs kam. Die meisten Punkte erzielte der Oldie vom TVW am Boden (10,10) und als Tagesbester beim Sprung mit 9,70 Punkten.

Die Spielführer votieren für 30 Fußball-Spieltage

Hochtaunus (gw). 22 Spielführer aus den Vereinen sowie sechs Mitglieder des Kreisfußballausschusses Hochtaunus haben sich zu einem zweistündigen Informations-Austausch bei der SGK Bad Homburg im Vereinsheim am Kirdorfer Wiesenborn getroffen. Grundlage dieser Zusammenkunft ist der vom Hessischen Fußballverband auf den Weg gebrachte „Masterplan 2024“, in dem außer dem „Projekt Zukunft“ im Spitzenfußball sowie „Frauen im Fußball“ auch Zukunftsstrategien für den Amateurfußball formuliert worden sind. Dazu gehört unter anderem auch die Einbindung von Führungsspielern. „Eine solcher Abend wäre in regelmäßigen Abständen sehr wünschenswert“, formulierte eine der fünf Kleingruppen als Anregung für die Zukunft. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) hatte zunächst einen Überblick über den Rahmen-Terminplan für die Saison 2022/23 gegeben, die Problematik bei der Spielplan-Gestaltung für die vier Kreisligen im Hochtaunus erläutert und dann die Frage gestellt, ob die aktiven Fußballer künftig lieber 26 oder 30 Spieltage (14 oder 16 Mannschaften pro Liga) haben möchten. Die fünf Kleingruppen hatten jeweils 25 Minuten Zeit, um

diverse Aspekte des Spielgeschehens zu diskutieren. Nach Abwägung der Argumente votierten die Anwesenden mit 13:5 Stimmen für eine Liga mit 15 Mannschaften und einen Spielbetrieb ohne Wochentagsbegegnungen. Weitere Themen waren die Relegation, die Zahl der Auswechslungen im Amateurbereich und das „Bernhardt-Modell“ in der C-Liga, das in der abgelaufenen Saison Spiele 9:9 möglich gemacht hatte. Nachdem aktuell nur auf Kreisebene eine Relegation stattfindet, ist nach Informationen von Bernhardt nach der Saison 2022/23 wieder eine Aufstiegsrunde zur Gruppenliga Frankfurt geplant, an der wie in früheren Zeiten außer dem Relegationsvertreter der Gruppenliga auch wieder die Vizemeister aus den Kreisoberligen teilnehmen. Bezüglich des Saisonstarts 2022/23 sprachen sich die Führungsspieler aus den Vereinen mehrheitlich dafür aus, am 14. August zu beginnen. Die Ergebnisse des Bad Homburger Diskussionsabends werden bei der Vorrundenbesprechung für die vier Hochtaunus-Ligen im Juli in Oberhöchstadt im Rahmen der Zusammenkunft der offiziellen Vereinsvertreter nochmals zur Sprache kommen.



Das Glück war ihnen nicht besonders hold bei ihrer Reise zum EBT-Finale nach Palermo: Mit dem elften Platz kehren die Beachmopeten der TSGO zurück nach Orschel. Foto: js

Elfter Platz unter Europas Elite am Mittelmeer-Strand

Oberursel (js). Für den großen Coup hat es noch nicht gereicht, dass sie aber zu den besten Teams in Europa gehören, haben die Oberurseler „Beachmopeten“ am Mittelmeer erneut unter Beweis gestellt. Drei Siege und drei Niederlagen gegen die internationale Elite, das kann sich sehen lassen, am Ende reichte es für den elften Platz unter 16 Mannschaften beim Finale der European Beach Tour (EBT), das am vergangenen Wochenende an der sizilianischen Westküste ausgespielt wurde. Der Weg vom Urselbach an den Strand von Isola delle Femmine in der Nähe von Palermo war mit reichlich Komplikationen bei der Anreise gespickt. Der Zwischenstopp auf dem Flughafen von Mailand dehnte sich nach gestrichenem Flug auf zwölf Stunden aus, erst spät am Abend kam das Team am Tag vor Turnierbeginn in Palermo an. Ein geplantes Trainingsspiel zur Eingewöhnung im Sand kam nicht mehr zustande. Abwehrspezialist Phil-Lukas Ljubic, der noch bis 15 Minuten vor Abfahrt seines Zuges Richtung Süden auf die Lieferung der verspätet eingetroffenen neuen Trikots warten musste und den Lieferwagen 200 Meter vom Bahnhof entfernt auf der Straße abgefangen hatte, ahnte da noch nichts von seiner einsamen Odyssee. Die Bahn zu spät, Flug verpasst, weiter nach Zürich, von dort nach Mailand und dann nach Palermo, nach kurzer Nacht gerade noch rechtzeitig Ankunft am Strand.

Und dann das Hammer-Los. Vielleicht war es ein bisschen Pech bei der Gruppeneinteilung, gleich in der Vorrunde auf die großen Favoriten zu treffen. Erstes Spiel gegen den vorjährigen Europa-Champion CBMP Ciudad de Malaga, die 0:2-Niederlage (16:20/16:19) fiel

nur knapp aus. Malaga wurde am Ende Dritter, im zweiten Spiel ging es gegen GRD Leça-Spar aus Portugal, den später unterlegenen Finalisten, die Partie wurde ebenfalls mit 0:2 (10:22/15:18) verloren. Der 2:0-Sieg gegen die Schweizer vom BHV Wasserschloss (22:19/28:16) reichte nur zum dritten Platz und die Platzierungsspiele in der unteren Hälfte des Tableaus. Da hatten sich die Orscheler Jungs dann eingegroovt im Sand am stürmischen Meer. Es folgten 2:0-Siege gegen das „Blue Team“ aus Italien (30:22/26:24) und die Gastgeber von CUS Palermo (23:13/28:12), ehe das knappe 1:2 gegen BHT Piotrków Trybunalski (Polen) den Weg ins „kleine Finale“ verbaute. Die erste Halbzeit ging 26:28 verloren, die zweite wurde 24:16 gewonnen. Dazu muss man wissen: Beim Beachhandball werden die beiden Halbzeiten nicht wie in der Halle miteinander aufgerechnet, es kommt sofort zum Shootout mit fünf Schützen, wenn jedes Team eine Halbzeit gewonnen hat, egal mit welchem Abstand. Die Polen hatten die besseren Nerven im direkten Duell Mann gegen Mann aus der Bewegung und am Ende mit 7:6 die Nase vorn. Versöhnlicher Abschluss das 7:6 im Shootout im Spiel um Platz elf gegen BMP Algeciras aus Spanien nach 20:19 und 18:20 in zwei knappen Halbzeiten. Keine Frage, auch in diesem Sommer auf der German Beach Tour 2022 ist das Erreichen des Europa-Finales ein wichtiges Ziel. Für die „Beachmopeten“ spielten Moritz Ebert, Niklas Weißbrod (Tor), Moritz Friedel, Nicola Rascher, Niklas Haupt, Ben Becker, Timo Günther, Phil-Lukas Ljubic, Lennart Müller und Julian Boehnke.

André Stenger verteidigt den Titel

Hochtaunus (gw). Die Tennis-Bezirksmeisterschaften, die traditionsgemäß am Pfingst-Wochenende ausgetragen wurden, haben die Vorfreude geweckt auf das WTA-Profiturnier in Bad Homburg, bei dem sich ab heute bis zum Sonntag Weltklassenspieler bei der Vorbereitung auf Wimbledon ein Stelldichein im Kurpark geben werden. Auf der Anlage an der Waldstraße in Steinbach hat Andre Stenger vom TC Bad Homburg seinen im Vorjahr gewonnenen Bezirksmeister-Titel bei den Herren erfolgreich verteidigt. Für Stenger war es bereits die dritte Meisterschaft, nachdem er 2019 für den TC Steinbach in der Halle erfolgreich war. Diesmal musste sich der an „Vier“ gesetzte Stenger nur im Finale strecken, denn beim

3:6, 6:3 und 10:8 hat er gegen den ungesetzten Richard Becker vom TEVC Kronberg den einzigen Satz abgegeben. Außer den dadurch gewonnenen 425 Euro Preisgeld hat sich der 33-jährige A-Lizenz-Trainer für die Hessenmeisterschaften qualifiziert, die ab dem morgigen Fronleichnamstag erneut vom FTC Palmengarten Frankfurt ausgerichtet werden. Deutlich schwerer auf dem Weg zum Bezirks-Titel hatte es bei den Damen die an Nummer zwei gesetzte Cora Stefanie Barber vom TEVC Kronberg, die auf ihrer Heimanlage im Viktoriapark sowohl im Halbfinale als auch im Endspiel in den Tiebreak musste. Im Finale setzte sich die 19-jährige gegen ihre Vereinskollegin Carina Sommer mit 1:6, 7:5 und 10:4 durch.

Sport in Kürze

Tennis: Der TV Köppern feiert sein 50-jähriges Bestehen morgen ab 11 Uhr mit einem „Tag der Jugend“ und am Freitag ab 17 Uhr mit einem „Tag der Erwachsenen“. Der Jubiläumstag am Samstag beginnt um 11 Uhr mit Grußworten und Ehrungen. **Tennis:** Um 10 000 Euro Preisgeld geht es bei den Hessenmeisterschaften, die vom heutigen Mittwoch bis zum kommenden Sonntag vom FTC Palmengarten Frankfurt ausgerichtet werden. Bei den Herren ist Neo Niedner vom TC Bad Homburg an Nummer zwei gesetzt und bei den Damen dessen Vereinskollegin Kathleen Kanev ebenfalls am „Zwei“. **Handball:** Beim Verbandstag in Erzhäusen ist Thomas Mair (TSG Oberursel) zum Vize-

Präsidenten Spieltechnik gewählt worden. Er löst auf dieser Position Tobias Weyrauch ab. Präsident des Hessischen Handball-Verbands bleibt Gunter Eckart. **Radsport:** Der RSC Bad Homburg richtet am 31. Juli den 43. „Grand Prix Bad Homburg“ aus. Das Elite-Rennen wird um 14 Uhr auf der Kaiser-Friedrich-Promenade gestartet. Mel-deschluss für alle Wettbewerbe ist am 24. Juli. **Fußball:** Die U16-Juniorinnen des 1. FFV Oberursel haben im Halbfinale des Hessenpokals bei Viktoria Großenglis mit 1:7 verloren und sind aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Im Endspiel stehen sich der FSV Wetzlar und Großenglis am kommenden Sonntag um 15 Uhr gegenüber. (gw)

16.06.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL NUR FÜR KURZE ZEIT
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA ALS SPORTS TOURER UND 5-TÜRER

DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA.

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER ELEGANCE

1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS

25.890,- €

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

299,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 27.750,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.404,- €

DER NEUE ASTRA 5-TÜRER ELEGANCE

1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
HAUSPREIS

24.890,- €

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

289,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.650,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.044,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Effektiver Jahreszins 3,96%, Sollzins-satz gebunden p.a. 3,89%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,7 - 5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 130 - 126 g/km.

Ein e-lektrisierendes Angebot - jetzt bei Nau!



Abb. zeigt Sonderausstattung

GARANTIERT!
Bis zu ** 6.000,- €

HYUNDAI KONA ELEKTRO
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen,
rein elektr. Reichweite 435-305 km nach WLTP ¹⁾

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 17.952,00 €

Effektiver Jahreszins 2,69 %
Sollzins p.a. gebunden 2,66 %

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 36.400,00 €

Leasingrate
monatl. ab 2) **249 €**

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmensitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Energieverbrauch kombiniert/gewichtet: 14,3 kWh/100 km; rein elektrische Reichweite bei voller Batterie: 435 - 305 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++

8 JAHRE Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. ** Hyundai garantiert die Übernahme des Umweltbonus bei Kaufabschluss eines Kona-e bis einschließlich 30.06.2022.
¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig für Privatkunden.

Jahreswagen • sofort verfügbar • inkl. BiGDEAL*

OPEL

Opel Insignia Lim. GS Line Plus	(M1020911)	39.990 €
127 kW (174 PS) Diesel, Automatik, EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Kombi Design & Tech	(M8021397)	25.690 €
96 kW (130PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Astra Kombi Design & Tech	(M8021763)	22.990 €
81 kW (110PS), EZ 09/21, 9tkm, onyxschwarz		
Opel Crossland Edition	(M4310473)	21.990 €
96 kW (130PS), EZ 11/21, 9tkm, chilirot		
Opel Astra Lim. Edition	(G024030)	20.990 €
96 kW (130PS), EZ 09/21, 9tkm, graphitgrau		
Opel Astra Lim. Edition	(G023168)	19.990 €
80 kW (110PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß		
Opel Corsa GS-Line	(M4243622)	19.990 €
74 kW (100PS), EZ 09/21, 9tkm, chilirot		
Opel Crossland Edition	(M4299997)	18.490 €
60 kW (83PS), EZ 11/21, 9tkm, quarzsilber		
Opel Corsa Edition	(M4243405)	17.790 €
74 kW (100PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau		
Opel Corsa Edition	(M4243736)	16.290 €
55 kW (75PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau		
Opel Corsa Edition	(M4242345)	16.290 €
55 kW (75PS), EZ 09/21, 9tkm, perlblau		
Opel Corsa Edition	(M4239831)	14.990 €
55 kW (75PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzsilber		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai KONA N Performance	(001058)	36.890 €
206 kW (280 PS), EZ 02/22, 21tkm, sonicblue		
Hyundai KONA Trend Elektro	(124248)	29.990 €
100 kW (136 PS), EZ 10/21, 10tkm, phantomblack		
Hyundai i30 30 Jahre Plus	(163505)	23.990 €
118 kW (160 PS), EZ 03/22, 9tkm, tealblue		
Hyundai TUCSON Select	(053273)	23.490 €
110 kW (150 PS), EZ 10/21, 10tkm, polarwhite		
Hyundai i30 TREND Navigationspaket	(158165)	21.990 €
88 kW (120 PS), EZ 11/21, 9tkm, darkknight		
Hyundai BAYON Intro Edition	(058170)	19.990 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 9tkm, sleeksilver		
Hyundai i20 Select Funktionspaket	(116143)	17.990 €
74 kW (100 PS), EZ 03/22, 9tkm, auroragrey		
Hyundai i20 Intro Edition, Navipaket	(063686)	17.370 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 9tkm, sleeksilver		
Hyundai BAYON Select Winterpaket	(062127)	16.290 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 9tkm, phantomblack		
Hyundai i10 Select	(110248)	12.990 €
49 kW (67 PS), EZ 04/22, 9tkm, phantomblack		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



Der neue
CR-V
eHEV
Der selbstladende
Elektro-Hybrid.



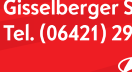
Monatlich nur¹⁾
249 €

Effizient und
fortschrittlich: der
innovative Hybrid-
antrieb von Honda

¹⁾ Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main, für einen CR-V eHEV Elegance 2WD. 3-Optionen-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Fahrzeugpreis: 39.450,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 45.000 km, Anzahlung: 13.981,92 €, Nettodarlehensbetrag: 23.263,08 €, Gesamtbetrag: 40.445,00 €, Effektiver Jahreszins: 2,49 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,46 %, Monatliche Rate: 249,00 €, Schlussrate: 16.000,00 €, Bearbeitungsgebühr: 0,00 €. Angebot gültig bis 27.06.2022.

Kraftstoffverbrauch CR-V eHEV Elegance 2WD in l/100 km: innerorts 5; außerorts 5,4; kombiniert 5,3. CO₂-Emission in g/km: 120. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Unternehmensitz:
Gießen Direkt
an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0


Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0


Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058


Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0


Butzbach Direkt
an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0


Friedberg Ehemals
Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

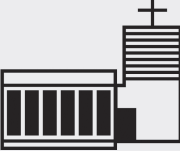
Sonntag, 19. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

NN
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

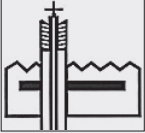
Sonntag, 19. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 19. Juni
16 Uhr Kirche Kunterbunt (Eberhardt)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 19. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schütz)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst (Neumann-Hönig)



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten® Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Köhler)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

**Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrer:in: Tanja Sacher**
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

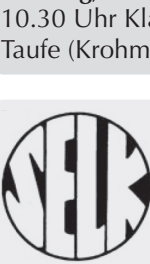
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Veranstaltungsbühne Stadtfest (Lüdtke/Reusch)
„Gedankengang“ geistlicher Impuls
Video-Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 19. Juni
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit Taufe (Krohmer)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Hauptgottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

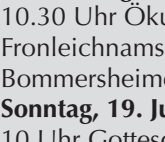
Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Donnerstag, 16. Juni
10.30 Uhr Ökumenische Fronleichnamsprozession, Gemeindehaus Bommersheimer Straße 74, Bommersheim
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Gottesdienst zum goldenen Priesterjubiläum Pfarrer Ulrich Katzenbach, Basaltstraße 23, Frankfurt



New Life Church Oberursel
St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 19. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 19. Juni
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3
Sonntag, 19. Juni
11 Uhr Wortgottesfeier (Team)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 19. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche (Reichert)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Donnerstag, 16. Juni
9.30 Uhr Hochamt mit anschließender Prozession (Matthäus)
Sonntag, 19. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Donnerstag, 16. Juni
9 Uhr Stationenweg nach Stierstadt, anschließend Gottesdienst in St. Sebastian
Sonntag, 19. Juni
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf der Festbühne (Lüdtke/Reusch)





PIETÄTEN

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

DANKSAGUNG



D für den gemeinsamen Abschied,
A für eine stumme Umarmung,
N gesprochen oder geschrieben,
K für einen Händedruck,
E wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe
und Freundschaft,
für Blumen und Geldspenden.

Karin
Eichler

† 16. Mai 2022

Franz Eichler
im Namen aller Angehörigen

Oberursel, im Juni 2022



Im Mendelssohn-Jahr durfte der Jugendchor des Hochtaunuskreises in der Mendelssohn-Stadt Leipzig das bekannteste Oratorium des Komponisten, den „Elias“, zur Aufführung bringen. Wenn das nicht Grund genug für ein Erinnerungsfoto am Mendelssohn-Denkmal ist. Foto: HTK

WIR GEDENKEN



Das wichtigste im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Elisabeth Ruis
geb. Obernyer

* 11.11.1926 † 05.04.2022

Stephan Ruis im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand auf dem Oberurseler
Hauptfriedhof im engsten Familienkreis statt.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, und das Atmen
zu schwer wurde, legte er seinen Arm
um Dich und sprach Komm heim!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Walter Krämer
* 17.11.1929 † 11.06.2022

In stiller Trauer
Deine Margot
Birgit, Günter und Jasmin
Rainer, Tatjana, Louisa und Sophia
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17.06.2022 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.



So einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
nur für die Deinen streben,
galt Dir als höchste Pflicht.

Er war der Mittelpunkt unserer Familie.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben
Vater, Opa und Schwiegervater

Manfred Müller
Schreinermeister

* 5.12.1942 † 21.5.2022

Du wirst in unseren Herzen und Gedanken immer bei uns bleiben.
Wir vermissen dich sehr.

In tiefer Trauer
Rita Müller
Michael und Steffi mit Luana und Luna
Marcus und Mona
Agatha Theil
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21. Juni 2022, um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Jugendchor begeistert mit „Elias“ beim Chorfest in Leipzig

Hochtaunus (how). Am Himmelfahrtswochenende trafen sich in der Musikstadt Leipzig rund 350 Chöre mit 9500 Sängern zum Deutschen Chorfest, das alle vier Jahre stattfindet. Mit dabei: der Jugendchor Hochtaunus. Für den Jugendchor bildete die Teilnahme am Chorfest den Schlusspunkt für die Feier seines zehnjährigen Bestehens. Als Jubiläumsprojekt hatte der Jugendchor bereits im April das große Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy einstudiert und in Bad Homburg zur Aufführung gebracht (wir berichteten).

Es war eine besondere Ehre und Auszeichnung, dass der Chor dieses Werk jetzt in Leipzig singen durfte – im Mendelssohn-Jahr von dessen 175. Todestag, in der Mendelssohn-Stadt Leipzig, wo der „Elias“ entstanden ist, und noch dazu an herausgehobener Position als Festkonzert am Eröffnungsabend des Chorfests. Nicht nur Landrat Ulrich Krebs und der Präsident des Hessischen Sängerbundes, Claus-Peter Blaschke, sondern sogar der Präsident des Deutschen Chorverbands, Altbundespräsident Christian Wulff, waren unter den Zuhörern und zeigten sich begeistert von dem musikalischen Erlebnis. Unter der Leitung von Tristan Meister präsentierte der Jugendchor gemeinsam mit der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie und den Solisten Johanna Beier, Nora Steuerwald, Theodore Browne und Nikolaus Fluck das hochromantische Werk in einer dramatischen Intensität, die am Ende das Publikum zu stehenden Ovationen von den Sitzen riss.

Der Chor hatte nicht viel Zeit, sich auszuruhen, denn schon am Folgetag stand das nächste Konzert an. Gemeinsam mit dem Landesjugendchor Hessen gestaltete der Jugendchor Hochtaunus als musikalischer Botschafter für Hessen die Präsentation des Hessischen Sängerbunds. Unter dem Titel „What a Wonderful World – Our Voice for Our Planet“ präsentierten die beiden Jugendchöre Werke, die sich mit dem Verhältnis des Menschen zur Natur beschäftigten. Die musikalische Palette reichte von Franz Schubert und Johannes Brahms über Paul Hindemith und Louis Armstrong bin hin zu zeitgenössischen Komponisten wie Eric Whitacre oder Pärt Uusberg. Der Hessische Sängerbund wollte mit seiner Präsentation ausdrücklich die aktuellen Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellen – eine Botschaft, die von den jugendlichen Sängern eindrucksvoll vermittelt wurde. Und am Ende des Programms stand für die Sänger abermals ein einzigartiges Erlebnis. In der Leipziger Thomaskirche singen zu dürfen, an der Johann Sebastian Bach als Kantor wirkte und die bis heute die Heimat des weltberühmten Thomanerchors ist, ist für alle Musiker eine besondere Ehre. Diese Ehre kam dem Jugendchor Hochtaunus gemeinsam mit dem Friedrichsdorfer Mädchenchor „LaCappella nuova“ unter der Leitung von Veronika Bauer zu. Die beiden Chöre aus dem Taunus durften eine abendliche Motette in der Thomaskirche gestalten. Hier standen geistliche Werke im Mittelpunkt, darunter die beiden wohl beliebtesten und bekanntesten Chorsätze aus dem „Elias“: das achtstimmige „Denn er hat seinen Engeln“ und das Terzett „Hebe Deine Augen auf“, die von den jungen Stimmen von Jugendchor und „LaCappella“ in einer eindrucksvollen klanglichen Einheit und Hingabe zur Aufführung kamen.

Eindruck hinterlassen

„Der Jugendchor Hochtaunus hat auf dem Deutschen Chorfest Eindruck hinterlassen – sowohl in der Fachwelt als auch beim breiten Publikum“, ist sich Krebs sicher. „Dass unser Chor inzwischen nicht nur ein Aushängeschild für den Taunus, sondern für ganz Hessen ist, ist das Ergebnis der großartigen Arbeit, die in den vergangenen zehn Jahren hier geleistet wurde.“

Wer den Jugendchor wieder im heimatlichen Taunus erleben will, muss sich noch ein wenig gedulden. Am 21. und 22. Juli stehen zum Abschluss der jährlichen Probenwoche die traditionellen Sommerkonzerte an. Junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren, die Teil des Chors werden wollen, haben jetzt noch die Chance, sich für die Arbeitsphase im Sommer anzumelden – im Internet unter www.jugendchor-hochtaunus.de sind alle notwendigen Informationen und ein Anmeldeformular zu finden.

„Lieder-Geschichten“ von Schumann

Oberursel (ow). Poesie und Klang stehen im Mittelpunkt: Für Sonntag, 19. Juni, laden drei Dozenten der Musikschule Oberursel ab 17 Uhr zum Konzert „Lieder-Geschichten“ in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Natalie Franken (Sopran), Christos Pelekanos (Bassbariton) und Petra Luise Kämpfer (Klavier) erzählen Lieder-Geschichten von Robert Schumann. Auf dem Programm stehen Duette, der Heinrich-Heine-Liederkreis und die Liederreihe nach Justinus Kerner. Robert Schumann gilt als „Tondichter“ der Romantik. Der Komponist entführt die Zuhörer aus der Wirklichkeit hinaus in eine Fantasiewelt und lässt sie „schwärmen“, wie er selbst gern sagte. Dabei ging es ihm um die Wechselwirkung von Poesie und Klang: Mit der reichen Entfaltung des Klavierparts erfasst er das Gedicht als Ganzes, das Poetische soll sich in der Musik aussprechen. Diesem wunderbaren Zusammenhang von Gesangs- und Klavierpart widmen sich die drei Dozenten zum einen im Heinrich-Heine-Liederkreis, op. 24, der neun Gedichte von Heinrich Heine umfasst. Die Ironie der Verse Heines übernimmt Schumann in seine Tonsprache. Zum anderen präsentieren sie die Liederreihe nach Justinus-Kerner, op. 35, in der Schumann aus verstreuten Gedichten eine Art geschlossene Erzählung, eine Novelle, formte. Die drei Künstler wirken seit vielen Jahren an der Musikschule Oberursel: Petra Luise Kämpfer ist Dozentin für Klavier, Christos Pelekanos Dozent für Gesang und Natalie Franken ist als Rhythmikpädagogin und Verwaltungsleiterin an der Musikschule tätig. Darüber hinaus kennzeichnet alle drei eine rege Konzerttätigkeit insbesondere in Vor-Corona-Zeiten. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Auf den Spuren des Orscheler Wassers

Oberursel (ow). Nach zweijähriger Pause bieten die Stadtwerke anlässlich des bundesweiten „Tags der Daseinsvorsorge“ am Samstag, 25. Juni, zwei öffentliche, etwa zweistündige Gratis-Wasserwanderungen an. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stadtwerke wird der Weg des Oberurseler Wassers erkundet von der Gewinnung über die Aufbereitung zur Verteilung. Dabei wird an verschiedenen Stationen Wissenswertes rund um das Oberurseler Trinkwasser vermittelt. Frisches Trinkwasser aus der Leitung ist für viele ebenso selbstverständlich wie der Strom aus der Steckdose, ein warmes Zuhause oder der Öffentliche Personennahverkehr. Diese Leistungen tragen wesentlich zur Lebensqualität bei und fallen unter den Begriff „Daseinsvorsorge“. Als kommunaler Unternehmensverbund erbringt der Stadtwerke-Konzern einen Großteil dieser Leistungen für die Bürger, unter anderem auch die Bereitstellung des wertvollen Guts Trinkwasser. „Trinkwasser aus der Leitung ist in seiner Bilanz unschlagbar: Eine vierköpfige Familie kann Wasser trinken wie immer und ganz ohne Aufwand pro Jahr 1224 Euro sparen und gleichzeitig die Umwelt um 496 Kilogramm CO₂ entlasten, indem die Familie von gekauftem Flaschenwasser auf Trinkwasser aus dem

Hahn umsteigt. Die Wasserwanderungen sind ein schönes Format, um unsere Leistung ‚Trinkwasserbereitstellung‘ transparent zu machen“, so Stadtwerke-Geschäftsführerin Julia Antoni zur Veranstaltung. Den „Tag der Daseinsvorsorge“ nehmen die Stadtwerke zum Anlass, der Öffentlichkeit anschaulich zu erklären, welche Arbeitsschritte erforderlich sind, bis das sogenannte Rohwasser als hochwertiges Trinkwasser aus der Leitung kommt. Die beiden Wasserwanderungen starten um 10 Uhr und um 12.30 Uhr am Wasserhochbehälter Borkenberg, Altkönigstraße 115. Von dort bringt ein Bus die Teilnehmer zur Klinik Hohe Mark, von der es zu Fuß weitergeht bis zur Wasseraufbereitungsanlage Hohemark (WA Hohemark). Nach deren Besichtigung geht es zu Fuß über das Pumpwerk Hohemark wieder zurück zum Wasserhochbehälter Borkenberg, wo die Wasserwanderungen mit der Besichtigung des Hochbehälters nach etwa zwei Stunden enden. Die Teilnahme an den Wasserwanderungen ist kostenlos und erfordert passendes Schuhwerk. Anmeldung bis 20. Juni unter Telefon 06171-509134 (vormittags) oder per E-Mail an marketing@stadtwerke-oberursel.de. Weitere Informationen im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/wasserwanderungen.

ADFC bietet Radtour zur Nidda

Oberursel (ow). Eine gemütliche Radtour von Oberursel zur Nidda bietet der ADFC Oberursel/Steinbach Mitgliedern und interessierten Radfahrern am Samstag, 18. Juni an. Treffpunkt für die kostenlose geführte „Kaffeefahrt“ von insgesamt 30 Kilometern ist am Bahnhof Oberursel um 13 Uhr. In moderatem Tempo geht es südlich von Bad Homburg zum Erlerbach, dem die Gruppe bis zur Mündung in die

Nidda folgt. Zwischendurch ist die Kaffeepause vorgesehen. Der Nidda folgen die Radler bis zum Tower Bonames. Über den Riedberg geht es durchs Feld zurück nach Oberursel. Teilnehmer müssen sich vorab im Internet unter www.adfc-hochtaunus.de/oberursel anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen von Tourenleiter Rainer Kroker unter Telefon 0171-3878437.

Fast 100 Künstler bei „Allegro!“

Hochtaunus (how). „Allegro! Das Musikfest im Taunus“ ist wieder am Start. Eigentlich sollte „Allegro!“ schon 2021 stattfinden, wurde aber wegen der Pandemie auf 2022 verschoben. Auch zur sechsten Auflage des Musikfestivals haben die Organisatoren zu den bekannten Spielstätten in Usingen wieder neue hinzugefügt. Zum ersten Mal sind die evangelische Kirche Grävenwiesbach, die katholische Kirche St. Marien Neu-Anspach und das Schloss Neuweilnau Konzertorte. „Das abwechslungsreiche, heitere Programm ist von Anfang an Kennzeichen von ‚Allegro!‘ gewesen. Ich freue mich, dass das auch für diese Auflage gelungen ist, die einen exquisiten sommerlichen Musikgenuss im Taunus verspricht“, sagt Landrat Ulrich Krebs.

Fast 100 Künstler aus aller Welt, die zu den Besten ihres Fachs gehören, finden von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 10. Juli, den Weg in den Taunus. Im Kern steht die Klassische Musik, wobei die künstlerischen Leiter Friederike Richter-Wedell und Karl-Werner Joerg diesen Pfad gerne verlassen, um das Hörspektrum mit Jazzklängen, Crossover oder mit ungewöhnlichen Besetzungen zu bereichern. Tickets für die Konzerte sind zum Preis von sechs bis 35 Euro im Bürgerbüro der Stadt Usingen oder über die Tickethotline 069-1340400 und beim Veranstalter unter 06007-930076 sowie an allen gängigen Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Gebiet erhältlich. Ausführliche Informationen gibt es auf der Internetseite www.allegro-musikfest.de.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Herr Seeger kauft alles! Porzellan, Orientteppiche, Zinn, Modeschmuck, Besteck uvm. Fair und korrekt mit Ausweis.
Tel. 01575/0994974

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Info: Ich kaufe Pelze, Alt-Bruch-Zahn-Gold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt in ganz Hessen u. Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort Mo. - So. 8 - 20 Uhr
Tel. 06181/3698154

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokodertaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/67704886

Nette Käuferin sucht: Erbnachlässe, Haushaltsauflösungen, Vowerk-Sauger, Kristalle, Porzellan, Gläser, Kunsthandel, Bilder, Antiquitäten, Modeschmuck, Uhren, Pelze, Münzen aller Art, Edelmetalle, Zahngold, Altgold, Silber, alte Tischdecken, Goldschmuck. Von Mo. bis So. von 8 - 19 Uhr. Ihre Fachfrau seriös u. diskret. Barzahlung vor Ort. Goldpreis 65,- €/g. Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Tel. 06196/4020705

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Privatsammler sucht Münz- und Briefmarken-Sammlungen auch ganze Nachlässe
Tel. 0611/524382
oder 0172/6140426

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW und MERCEDES von Privat. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten.
Tel. 0176/22051453

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Bad Homburg City, Kaiser-Friedrich-Promenade 82, Hubgarage unten, 50,-€ mtl.
Tel. 06172/86000 Hartig

Suche kleinen überdachten Abstellplatz für meine Vespa in Königstein City
Tel. 0173/6664514

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Kommst Du mit? Kulturinteress. Akademiker (Anf. 60, gute Erscheinung) sucht attrakt., gebildete, weibl. Begleitung (bis Ende 50) für gemeinsame Unternehmungen & Sommer-Events. Freue mich über bebilderte Signale an:
summerevents-rm@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Er, 73, 183, symp., lieb und zuverlässig, sucht die liebe, treue und zärtliche Frau für eine gemeinsame Zukunft.
Chiffre OW 2405

Angebot an großzügige Dame. Attraktiver dominanter Unternehmer und Lebensmeister (Mitte 50) sucht eine leicht devote, unabhängige und gut situierte Unternehmerin oder Privatiere für eine erfüllende Beziehung. Gern unterstütze ich Sie gewinnbringend mit meinem tiefen Wissen in geschäftlichen u. privaten Angelegenheiten. Ich freue mich auf Ihre ausführliche Bewerbung mit Bild.
Chiffre: KW 24/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Uschi, 59 J.**, mit jugendl. Figur, lg. Haaren u. hüb. Gesicht. Bin eine Top-Hausfrau, sehr hilfsbereit, fürsorgl. u. bescheiden. Ich liebe Motorrad- u. Radfahren u. auch die Häuslichkeit. Sehne mich nach e. ehrl. Mann für den Rest des Lebens. Ruf üb. pv an u. lass uns durchstarten ins Glück.
Tel. 0176-57889239

➤ **Birgit, 65 J.**, seit einiger Zeit verwitwet, jetzt halte ich das Alleinsein nicht mehr aus. Ich bin fürsorglich, liebe ein gemütl. Zuhause u. die gute deutsche Küche. Welchen lieben Mann darf ich glücklich machen? Habe ein Auto u. komme Sie gerne besuchen. Rufen Sie üb. pv an u. bringen Sie die Sonne zurück in unser Leben.
Tel. 0176-43646934

➤ **Gerta, 70 J.**, mit schöner frau. Figur, seit ein paar Jahren verwitwet. Nach der Trauerzeit möchte ich mein Glück versuchen u. Sie finden. Ich fahre gerne Auto, bin eine hervorrag. Köchin u. Hausfrau, wäre auch umzugsbereit. Mit mir hätten Sie es wirklich gut. Eine schöne Zeit kann es für uns werden, wenn Sie sich üb. pv melden.
Tel. 0176-34498648

➤ **Heidrun, 75 J.**, schlank, jugendl. Witwe mit großem Herz. Ich erfreue mich an der Haus- u. Gartenarbeit, am Kochen, Auto fahren u. spazieren gehen. Welcher ehrliche Mann ist auch so einsam? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

Stefan 52 J., erfolgreich, sympathisch, gepflegt, ein toller Hobbykoch, unternehmungslustig, naturverbunden u. romantisch. Wünschst DU Dir üb. pv ein schönes Leben mit mir? Bitte rufe an o.SMS
0174-4144301 EZZ

BETREUUNG/
PFLEGE

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
„24 Stunden Betreuung“ ZUHAUSE
ask senioreno
home-service

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Junge Familie in Friedrichsdorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Haushaltshilfe für: Betreuung der Kinder, Reinigung der Wohnräume, Begleitung der Kinder zu den Freizeitaktivitäten. Wir bieten ein sozialversicherungspflichtiges und unbefristetes Arbeitsverhältnis (20-40 Std./Woche) und freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Chiffre OW 2406

Leihoma gesucht für unseren Sohn, weil uns Familie viel wert ist
Tel. 0172/8701508
Email: zahraalaei@gmail.com

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN
MARKT

GARTEN-/
BAUGRUNDSTÜCK

Kleineres Grundstück gesucht.
Tel. 0176/34494789
o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-
GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen.
Tel. 0172/6851000

Junge Familie mit Kindern sucht Haus in Friedrichsdorf u. Umgebung zum Kauf. Rasche Abwicklung garantiert. Angebote gerne.
Tel. 0172/9133647

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

Von Privat, ETW Frd-Seulberg, 53m², kompl. saniert, 1. Bezug, kl. WEH, 1. OG Feldr.lage. S5 Anschl., EBK, Tgl.-Bad, elektr. Rollläden, Parkett, Einb.-Schränke, freist. Badewanne uvm. Balkon, 2 Parkplätze, Keller, Waschk. 315.000,-€
Tel. 0176/63460090

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelanschluss 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht.
Tel. 07551/9471934

Berufstätige Frau sucht helle 2 bis 2 1/2 Zimmer Wohnung in Nähe Römischer Hof (Gonzenheim) oder Bad Homburger Hbf zum 1. Oktober oder 1. November zu mieten. Bitte melden unter: Tel. 0151/29807139 oder gracehalbinger@gmail.com

Wir haben seit einigen Wochen ukrainische Gäste bei uns aufgenommen. Nun suchen wir eine kleine Wohnung für eine Mutter mit 18-jähriger Tochter. Wenn Sie eine Wohnung zu vermieten haben oder auch zur Untermiete anbieten, kontaktieren Sie uns bitte unter der
Tel. 0176/20982599

Freundlicher Busfahrer (HLB) mit Frau und Tochter sucht kleine Wohnung (Vordertaunus bis Stadtrand Frankfurt). Gerne EG. Miete + NK bis 700,- €. Mietbeginn flexibel.
Tel. 0176/22617192
Email: berhanekifle9@gmail.com

Rentnerehepaar, NR, sucht in Bad Homburg 2-Zimmerwohnung mit Balkon, Duschbad. Chiffre OW 2401

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

www.taunus-nachrichten.de



Suchen Sie eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



6546,50 Euro erlaufen und errollert



Aufgeregt und stolz übergaben Schüler der Hans-Thoma-Schule einen Scheck über 6546,50 Euro an Bürgermeisterin Antje Runge. Dieser sensationelle Betrag wurde bei einem Spendenlauf der Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung und Lernen erzielt und kommt der Ukraine-Hilfe zugute. Die Schulgemeinschaft beschäftigt sich seit Kriegsbeginn intensiv mit dem Schicksal der Kinder, die ihre Heimat verlassen müssen, und hat das gute Gefühl, mit ihrer Spende einen kleinen Hilfebeitrag geleistet zu haben. Die Bürgermeisterin lobte das Engagement und zeigte sich tief beeindruckt von den Jugendlichen, die teils mit Rollstuhl und Rollator ihre vielen Runden gedreht hatten. Die Einladung der stellvertretenden Schulleiterin Ingrid Kötter zu einem Kennenlern-Besuch nach den Sommerferien nahm sie gerne an.

Foto: Stadt Oberursel

Gewinnerin aus dem Hochtaunuskreis

Hochtaunus (how). Rund 10 000 Gewinner hat die „Aktion Mensch“ bei der Sommer-Sonderverlosung am 8. Juni glücklich gemacht. Darunter auch einen Lotterieteilnehmerin aus dem Hochtaunuskreis. Sie freut sich über 100 000 Euro. Rund zehn Millionen extra schüttete die Soziallotterie bei der Sonderverlosung aus – und das zusätzlich zur wöchentlichen Ziehung. Mit ihrem Los ermöglichen alle Lotterieteilnehmer die Förderprojekte der „Aktion Mensch“. Sie tragen dazu bei, die Lebensbe-

dingungen von Menschen mit Behinderung sowie Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Gewinner sind auch Menschen mit Behinderung in Hessen. Hier hat die „Aktion Mensch“ allein im vergangenen Jahr viele soziale Projekte mit rund 15,1 Millionen Euro gefördert. Dazu zählen kleine Förderaktionen, die inklusive Begegnungen schaffen, ebenso wie Integrationsunternehmen oder Wohnprojekte. Dort arbeiten und leben Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe zusammen.

CDU und Grüne für Fütterungsverbot

Oberursel (ow). CDU und Grüne wollen ein Fütterungsverbot für Nutrias und Wasservögel an den Oberurseler Weihern im Maasgrund. Dies soll in der nächsten Sitzung des Hauptfinanz-, und Digitalisierungsausschusses (HFDA) entschieden und vom Magistrat als Satzungsänderung in der Gefahrenabwehrverordnung umgesetzt werden. „Eine Fütterung von freilebenden Wasservögeln kann gravierende Auswirkungen auf Tiere und Natur haben“, sagt Thomas Poppitz, Sprecher der CDU im HFDA. „Die Tiere gewöhnen sich immer mehr an Menschen und betreten dadurch öffentliche Wege und Plätze, um Futter zu verlangen. Dies führt zu starker Verschmutzung durch Tierkot. Schon jetzt können wir das an beiden Weihern im Maasgrund beobachten, wo ein erträgliches Maß bereits überschritten ist.“ Christina Herr,

Fraktionsvorsitzende der Grünen, meint: „Durch das übermäßige Futterangebot werden die Tiere auch zum vermehrten Brüten animiert, und es wandern mehr Tiere aus den umliegenden Bereichen zu. Diese Übervölkerung führt dazu, dass übermäßig viel Tierkot in das Wasser gelangt und nicht mehr natürlich abgebaut werden kann. Das kann zum Umkippen von stehenden Gewässern führen.“ Die Kooperationspartner CDU und GRÜNE sind sich einig, dass das Fütterungsverbot ein wichtiger Schritt zu mehr Wasserhygiene ist: Durch Kot und verdorbene Lebensmittel können sich Bakterien bilden, die für Wasservögel und andere Tiere giftig sind. Herr und CDU-Fraktionsvorsitzende Susanne Kügel sind überzeugt, dass mehr Hygiene im Umfeld der Weihern auch allen Besuchern zugutekommt.

Kinder funken wie die Großen

Hochtaunus (how). Für Samstag, 18. Juni, von 13 bis 18 Uhr laden die Funkamateure im Freilichtmuseum Hessenpark zum „KidsDay“ ein. An diesem Tag dürfen alle Kinder und Jugendlichen funken wie die Großen und Nachrichten in die Welt schicken. Zur Erinnerung

an die spannenden Stunden in der Funkstation erhalten die Teilnehmer am Ende des Tages eine Urkunde. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Willkommen sind auch alle anderen Funkinteressierten.

Hebammensprechstunde

Oberursel (ow). Am Samstag, 25. Juni, findet die telefonische Hebammensprechstunde, ein Angebot der pädagogischen Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“, statt. Individuell, nach Absprache, telefonisch, per Video, Whatsapp oder Facetime beantwortet zwischen 10 und 12 Uhr die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt alle Fragen rund um das Thema Geburt. Das Angebot richtet sich an werdende und frisch gebackene Eltern. Es ist jeweils ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 30. Juli.

Sudentenland als Thema

Hochtaunus (how). Der Bund der Vertriebenen (BdV) im Hochtaunus veranstaltet am Mittwoch, 29. Juni, um 16.30 Uhr einen Kulturtag mit dem Schwerpunkt „Ehemaliges deutsches Siedlungsgebiet Sudetenland“. Veranstaltungsort ist die Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, in Bad Homburg. Dr. Wolfgang Schwarz ist Kulturreferent für die böhmischen Länder im Adalbert-Stifter-Verein München. Er hält einen Lichtbilder-Vortrag mit dem Thema „Böhmische Länder – Sudetenland Geschichte und Kultur gestern und heute“. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind per E-Mail an bdv-hochtaunus@t-online.de oder unter Telefon 06172-25553 möglich.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 - Bad Vilbel - Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Im Urlaubsresort zu Hause

(spp-o) Sonnen, grillen und einfach entspannen – im eigenen Gartenparadies Zeit mit der ganzen Familie verbringen. Um das volle Potenzial des heimischen Gartens zu entfalten und ihn in ein wahres Urlaubsresort zu verwandeln, braucht es nicht viel. Neben bequemen Möbeln und vielen Pflanzen ist ein effizienter Wetterschutz eine optimale Ergänzung – als Schutz vor zu viel Sonne oder vor plötzlichen Regenschauern. Genau an dieser Stelle setzt „Sonne am Haus“ an. Das Online-Portal unterstützt Gartenfreunde in der Planung und Umsetzung ihres persönlichen Traumplatzes am Haus. Inspirierendes Bildmaterial zeigt die gestalterische Bandbreite der herrlich hellen Wohlfühlorte – von Terrassenüberdachungen über spezielle Ausstattung für den luftigen, stilvollen Außenbereich bis hin zu kompletten Sommer- und Wintergärten. Garten-Fans finden auf der Website (www.sonne-am-haus.de) alles für die gründliche Planung der Outdoor-Oase. Relevante Informationen stehen ebenso bereit wie hilfreiche Checklisten. Noch nie war es so einfach, den neuen Lieblingsplatz zu planen: Ein praktischer 3D-Konfigurator lässt sich bequem von zu Hause aus bedienen und berücksichtigt Details wie exakte Abmessungen, die gewünschte Dachform, Einbauelemente und Beschattungsoptionen.



Moderne Terrassen-überdachungen mit Schiebeelementen aus Glas versprühen optisch pure Leichtigkeit und fangen die Wärme der Sonne ein.

Foto: TS-Aluminium-Profilsysteme GmbH & Co. KG/akz-o

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Feder und Papier
entzünden mehr Feuer
als alle Streichhölzer
der Welt. Malcolm Forbes

Keltische Mythen zur Sommersonnenwende

Oberursel (ow). Am Sonntag, 19. Juni 2022, startet um 14 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle „Glöcknerwiese“ oder alternativ um 14.15 Uhr am Schillerturm eine Wanderung mit keltischen Sagen und Mythen zur Sommersonnenwende, organisiert von der Stadt Oberursel. Haben die Kelten wirklich die Sommersonnenwende festlich begangen? Die Belege aus keltischer Zeit sind für diese Annahme recht spärlich. Die Funde von Sonnenamuletten aus keltischer Zeit in Heiligtümern, Quellen, Seen und Flüssen lassen nur indirekt auf einen Sonnenkult schließen. Offenbar wurden die Amulette Wassergottheiten geopfert, um diese gewogen zu stimmen, aber wohl auch, weil mit dem Opfern der Gegenstände persönliche Wünsche und Hoffnungen verbunden waren. Doch was waren die Wünsche der Kelten? Was waren die Herzenswünsche, jener Herzenswunsch, der die Quelle für alle Sehnsüchte und Willensimpulse ist. Mit dieser Frage begleitet der Kelte Dumnorix Interessierte auf einem Waldspaziergang durch die Welt der keltischen Sagen und Mythen. Gutes Schuhwerk wird empfohlen, die Kosten betragen sieben Euro pro Person. Es ist auf die Abstände zu achten, das Tragen einer medizinischen Maske wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen.

Bussard verteidigt Nest

Oberursel (ow). Wie schon im vorigen Jahr kam es im Umfeld des Haardtwegs in Oberstedten erneut zu einem Angriff von einem Mäusebussard auf einen Fußgänger. Die Aggressivität des Vogels beruht derzeit vermutlich auf dem Umstand, dass er dort seinen Brutplatz hat und diesen vor vermeintlichen Angriffen schützen will. Spaziergänger werden dort um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Vor allem sollten schnelle Bewegungen und das Joggen vermieden werden.

Mit Trillerpfeifen gegen Rassismus

Hochtaunus (nel). „Rassismus ist keine Meinung, es ist ein Verbrechen.“ Um gegen Rassismus zu protestieren, gingen zahlreiche Menschen am Freitag in Bad Homburg auf die Straße. Mit Plakaten, Musik, Ansagen und vielem mehr vermittelten die Demonstranten ihre Werte. „Laut und bunt – Farbe bekennen gegen Rassismus“, so lautete das Motto der Demonstration, die um 18 Uhr auf der Schlossgarage startete. Dort versammelten sich Gruppen, hielten Plakate in die Höhe, machten Lärm auf Trillerpfeifen. Alle, die zum Startpunkt gekommen waren, hatten eine Gemeinsamkeit – sie haben es satt, Rassismus bei anderen zu sehen, im Alltag damit konfrontiert zu werden oder Rassismus am eigenen Leib zu erfahren. Kinder, Schüler, Eltern, Studenten, Rentner, alle Altersklassen waren beim Protestzug vertreten.

Auffallen!

Zur Demonstration aufgerufen hatten die Stadt Bad Homburg und der Hochtaunuskreis, außerdem unterstützten die Evangelische Kirche im Hochtaunus, das „WIR-Vielfaltszentrum“ und das Musiklokal Gambrinus am Bahnhof. Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor freute sich über jeden, der erschienen war. „Zwar könnten es bei so einem wichtigen Thema immer mehr und nie genug Menschen sein, trotzdem bin ich dankbar für jede einzelne Person hier, die sich dafür einsetzt, Rassismus verstummen zu lassen!“ Zudem bat sie alle Anwesenden darum, ihre Freunde niemals allein stehen zu lassen, wenn ihnen Rassismus im Alltag begegnet. Zum Schluss wünschte sie einen „fantastischen Abend und eine tolle Party“. Auch Katrin Hechler, die Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises, hatte eine große Bitte: Aufmerksamkeit zu erregen, aufzufallen und sich gegen Rassismus einzusetzen. Trillerpfeifen und Armbänder wurden verteilt, um auch visuell Gemeinschaft zu schaffen,



Die Demonstranten machen dem Motto des Zugs gegen Rassismus „Laut und bunt“ alle Ehre. Auffallend bunt und mit lauten Rufen und Musik ziehen sie durch die Straßen Bad Homburgs und machen auf ihre Botschaft aufmerksam. Foto: nel

die die bereits mental vorhandene Gemeinschaft nach außen hin unterstreichen sollte. DJ BeShoo aus Frankfurt begleitete die Menschenmenge und spielte Musik aus vielen verschiedenen Kulturen. Um das Motto „Laut und bunt“ zu unterstreichen, waren bunte Plakate erwünscht und zu sehen. Die Teilnehmer hatten bunte Kleidung an und brachten bunte Taschen mit. Begleitet von Polizei und Ordnern ging es dann los. Ein Auto, geschmückt mit Girlanden und ausgestattet mit dem DJ-Pult für die Musik, tuckerte langsam voran und wurde begleitet von lauten Rufen, Ansagen, Gesang und Pfiffen. Angefangen an

der Schlossgarage führte die Demonstration über den Schulberg, durch die Haingasse, die Kaiser-Friedrich-Promenade, die Louisenstraße entlang und endete schließlich am Bahnhofsvorplatz. Dort fand anschließend bei freiem Eintritt eine Party im Gambrinus statt. Jeder war willkommen. Die Demonstranten erreichten ihr Ziel: Viele Leute schauten aus ihren Fenstern, kamen aus ihren Häusern, machten Bilder und feierten mit den Teilnehmern. Ihrem Motto, laut und bunt zu sein, blieben sie treu. Ein Erfolg, ein schöner Abend und ein weiterer Schritt gegen Diskriminierung und Rassismus.

STELLENMARKT

Aushilfe
(m/w/d, 400-Euro-Basis)

Wir suchen für drei Monate Unterstützung bei der Besucherregistrierung, Impfstatus- und Testkontrolle im Wochenenddienst.

Service-Wohnen & Pflege
AN DER WIESENAU
Untergasse 27a
61449 Steinbach
Tel. 015114575923

Die **Oberurseler Woche** im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Küchenhilfe (m/w/d)
in Vollzeit gesucht (unbefristet).
Arbeitszeiten Mo.–Fr. von 6.00–14.00 Uhr
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
Tel. 0151 - 5800 7912
E-Mail: info@wille-gastronomie.de

Servicemitarbeiter (m/w/d)
für den Gastronomiebereich
Stelle in Voll- oder Teilzeit und
zunächst auf 12 Monate befristet
gesucht.

GDA Domizil am Schlosspark
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

Mitarbeiter Rezeption
(m/w/d) – Stelle in Teilzeit und
zunächst auf 12 Monate befristet
gesucht.

GDA Domizil am Schlosspark
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

Wir suchen ab sofort

**Unterstützung im Bereich der Frühstücksküche
sowie der Zimmerreinigung** auf Teilzeitbasis.

Ein gepflegtes Äußeres, Flexibilität und sehr gute Deutschkenntnisse
sind Grundvoraussetzungen. Mobilität sollte Ihrerseits vorhanden sein.

Ansprechpartner: Hotel Beuss, Landwehr 6b, 61440 Oberursel/Oberstedten
Frau Beuss unter: 0171-4624608

AB DR. ASTRID BAUMSTIEGER & KOLLEGEN

Für unsere Zahnarztpraxis in Kronberg suchen wir einen

**ZUVERLÄSSIGEN MITARBEITER
FÜR ZAHNTECHNISCHES LABOR**
(m/w/d) in Minijob, Teilzeit oder Vollzeit
Eintrittsdatum sofort oder nach Vereinbarung

DEIN TÄTIGKEITSBEREICH:

- ✓ Unterstützung bei der Anfertigung Kieferorthopädischer Apparaturen
- ✓ Unterstützung bei der Anfertigung von Funktionsschienen
- ✓ Arbeitsvorbereitung im zahntechnischen Labor
- ✓ Unterstützung bei Versand und Terminplanung für Zahnersatz

DAS IST UNS WICHTIG:

Auch ohne Erfahrung im zahntechnischen Labor solltest Du Dich bewerben, wenn Du

- ✓ über handwerkliches Geschick verfügst
- ✓ hohes Qualitätsbewusstsein hast
- ✓ verantwortungsbewusst und zuverlässig bist.

WIR BIETEN

- ✓ Hervorragende Einarbeitung
- ✓ Unbefristeten Arbeitsvertrag (Minijob oder bis zu 40 Wochenstunden)
- ✓ Ein tolles Team in einer sehr erfolgreichen Praxis

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Sende Deine Bewerbung bitte an
Stephan Rohloff ✉ sr@zahnarzt-kronberg.de ☎ 0170 787 700 78
www.zahnarzt-kronberg.de 📍 06173 – 3254646

DR. CAROLIN BÖTING
Zahnarztpraxis

Liederbach – zum 01.08.2022 suchen wir eine

**Zahnmedizinische Fachangestellte
oder Prophylaxeassistentin (m/w/d)**

Schwerpunkt PZR, aber auf Wunsch können auch weitere
Arbeitsbereiche (Abrechnung, Anmeldung, Assistenz)
für einen abwechslungsreichen Praxisalltag reingenommen
werden. Von Vollzeit bis Zweitjob sind viele Konstellationen
möglich. Pünktliche Arbeitszeiten. Übertarifliche Bezahlung.
Übergesetzlicher Urlaub. Bezahlte Fortbildungen.
Nettes Team.

Bei Interesse gerne anrufen: 06196 - 64 32 68
oder E-Mail: info@zahnarztpraxis-liederbach.de
Homepage: www.zahnarztpraxis-liederbach.de

Zuverlässige Arzthelferin oder Bürokraft
für den Empfang in einer Arztpraxis in Kelkheim gesucht.
– 26 bis 34 Stunden –
Tel.: 0177 5346583

SEIEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Unser Standort Kronberg sucht einen

**Buchhalter (m/w/d)/
Steuerfachangestellter (m/w/d).**

Was Sie erwartet in Voll- oder Teilzeit:

- Prüfung, Bearbeitung und Buchung aller laufenden Geschäftsvorfälle
- Abstimmung der Haupt- und Nebenbuchhaltung sowie Bearbeitung des Anlagevermögens
- Durchführung der Reisekostenabrechnungen
- Ausführung des Mahnwesens und Forderungsmanagements
- Mitwirkung bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen sowie Steuermeldungen
- Optimierung bestehender Buchhaltungsprozesse im Rahmen der Digitalisierung

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf unserer Karriere-Webseite unter www.airtec.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbung an:

AIRTEC Pneumatic GmbH
Westerbachstraße 7 · 61476 Kronberg
Frau Margret Antemann
Tel.: 06173 9562 0 · hr@airtec.de
www.airtec.de

Wir freuen uns!

**ARBEITEN, WO ES
AM SCHÖNSTEN IST**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine

**Servicekraft und eine
Küchenhilfe**
(m/w/d) - in Vollzeit (befristet)

Bewerbung bitte online an die Betriebsgesellschaft
Klinik Dr. Baumstark GmbH, z.Hd. Personalabteilung,
bewerbung@klinik-dr-baumstark.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Anke Sevenich liest aus „Quasikristalle“

Dem Kulturkreis Oberursel ist es gelungen, die bekannte Fernseh- und Theaterschauspielerin Anke Sevenich zu seiner Sommer-Lesung in der Kreuzkapelle auf dem Alten Friedhof, Geschwister-Scholl-Straße 6, zu gewinnen. Am Sonntag, 26. Juni, um 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) wird sie dort aus Eva Menasses „Quasikristalle“ lesen. Am Anfang ist Eva ein Mädchen von 14 Jahren, am Ende ist sie Großmutter, die versucht, das Steuer noch einmal herumzureißen. Im Roman „Quasikristalle“ wird die Hauptfigur schonungslos zerlegt und von allen Seiten analysiert und in einer eindringlichen Lesung von Anke Sevenich lebendig und in allen Facetten ihres Lebens vor Augen geführt. Der Eintritt kostet bei freier Platzwahl 25 Euro, für Mitglieder des Kulturkreises 22 Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro. Karten sind erhältlich im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter der Hotline 069-1340400. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Foto: Jeanne Degraa.



Stöbern auf dem Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Endlich kann der „Große Bücherflohmarkt“ in der Stadtbücherei am Marktplatz wieder in gewohnter Größe stattfinden. Der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ lädt von Mittwoch, 22., bis Samstag, 25. Juni, zum ausgiebigen Stöbern auf der Galerie der Stadtbücherei. Alle Sachgebiete sind wie immer vertreten: Romane in gebundener Form sowie als Taschenbuch, viele, viele Bildbände zu Kunst-, Natur- und Reisetemen, CDs und – nicht zu vergessen – die Kindermedien und zahlreichen Spiele für die Ferien. Außerdem können die Vereinstassen zum Sonderpreis von fünf Euro erworben werden. Seit über 30 Jahren unterstützt der Förderverein die Stadtbücherei finanziell. Dafür müssen die vielen ehrenamtlichen fleißigen Helfer des Flohmarkt-Teams mal ordentlich gelobt werden. Ihre Arbeit findet ja weitgehend im Verborgenen statt. Von der Annahme der Bücher über die Auszeichnung, den Transport in den Keller, die Einordnung nach Sachgebieten in Regale und Kartons sowie dann die Vorbereitung der Flohmärkte ist ihre Arbeit schwer und oft anstrengend und staubig – um nicht zu sagen, schmutzig.



Das „Flohmarktregal“ hat sich zum Renner entwickelt. Foto: Freunde der Stadtbücherei

zig. Besonders das Aussortieren von nicht attraktiven Medien stellt ein Problem dar. Es gibt Spender, die oft ganze Nachlässe als Spende entsorgen, ohne zu überlegen, ob sie selber diese Bücher kaufen würden. Dabei sind die Helfer des Flohmarkt-Teams stolz darauf, immer einwandfreie, aktuelle und attraktive Medien anzubieten. Die Käufer und die vielen Familien sollen zufrieden und vollgepackt von dannen ziehen und sich auf den nächsten Flohmarkt freuen. In der Zwischenzeit hat sich das „Flohmarktregal“ im Erdgeschoss der Bücherei neben der Theke als „der Renner“ erwiesen. Dort findet man auf die Schnelle für zwei Euro immer eigene Lektüre oder ein schönes Mitbringsel oder Kinderbücher. Sofern Corona es zulässt, soll außer den regelmäßigen monatlichen kleinen Bücherflohmärkten im November wieder ein großer Flohmarkt stattfinden. Dafür werden aber auch noch viele Spenden gebraucht. Dieser Kreislauf der Bücher und Medien ist für alle ein befriedigender Beitrag zur Nachhaltigkeit. Nach dem Flohmarkt ist vor dem Flohmarkt. Nach dem Ende des Verkaufs am Samstag wartet jede Menge Arbeit auf die fleißigen Helfer. Die nicht verkaufte Ware muss zurück in den Keller transportiert und wieder richtig einsortiert werden für das nächste Mal. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere starke, engagierte Mann angesprochen, dabei mitzuhelfen? Der Verein kann jede Hilfe gebrauchen, besonders auch bei der „Logistik“ im Keller und bei der Organisation der Flohmärkte. Seit vielen Jahren begleitet und unterstützt der Verein die Arbeit der Stadtbücherei, die ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt, für kleine und große Kinder und für so manche Gruppen ist. Jedermann kann sich mit Lektüre versorgen, am PC arbeiten, recherchieren, fotografieren, im Café die Zeitungen und Magazine lesen, Ausstellungen besuchen und an Veranstaltungen teilnehmen. Wenn an jedem Gegenstand oder jedem Event, die vom Förderverein bezahlt oder ermöglicht wurden, ein Sternchen hinge, die Räume der Stadtbücherei würden hell erstrahlen. Der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ lädt dazu ein, ihm auch auf Facebook und Instagram zu folgen unter #buchfreunde_oberursel.

Theater Verein zeigt „No Way Out“

Oberursel (ow). Der Theater Verein Oberursel freut sich, das Stück „No Way Out“ von Alexander Liegl, Gabriele Rothmüller und J.T.R. auf die Bühne bringen zu können. Mit diesem Stück hat es eine besondere Bewandnis: Es ist noch nie vollständig aufgeführt worden, seine Inszenierungen wurden von mysteriösen Todesfällen überschattet. Manche sagen, es liege ein Fluch auf dem Stück. Die Theatergruppe will den Gegenbeweis antreten und als Erste das Stück bis zum Ende spielen. Doch auch bei ihnen geschehen seltsame Dinge auf und hinter der Bühne: Darsteller verschwinden, ein abgeschnittener menschlicher Finger taucht auf, blutver-

schmierte Kleidung wird gefunden, harmlose Requisiten werden plötzlich zu tödlichen Waffen... Doch die quirligen, chaotischen und leidenschaftlichen Thespisjünger lassen sich nicht entmutigen und versuchen, das Beste aus dem Schlamassel zu machen, bis sie die Bedrohung nicht mehr ignorieren können ... Die Aufführungen finden am Samstag, 18. Juni um 20 Uhr und Sonntag, 19. Juni, um 17 Uhr sowie am Samstag, 25. Juni, um 20 Uhr und am Sonntag, 26. Juni, um 17 Uhr in der „Portstrasse Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, statt. Der Eintritt kostet zehn Euro, Kartenreservierung per E-Mail an info@theatervereinoberursel.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
ROCKY HORROR SHOW

Alte Oper Frankfurt

01.07. - 03.07. 2022, 20.00 Uhr

47,90 - 87,90 €
- Live Nation Presents
WE WILL ROCK YOU - Musical von QUEEN

Alte Oper Frankfurt

05.07.2022 - 10.07.2022 20.00 Uhr

64,90 - 87,90 €
- BB Promotion GmbH präsentiert
STAR DUST - From Bach to Bowie

Alte Oper Frankfurt

12.07. - 16.07. 2022, 20.00 Uhr

57,90 - 87,90 €
- FRATOPIA / MODERN TIMES
WDR Funkhausorchester * Frank Strobel, Leitung

Alte Oper Frankfurt

17.09.2022, 20.00 Uhr

19,00 - 57,00 €
- FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ
MICHAEL WOLLNY
NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier

Alte Oper Frankfurt

18.09.2022, 20.00 Uhr

19,00 - 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Anke Sevenich liest aus Eva Menasses „Quasikristalle“
Kulturkreis Oberursel e.V.

Kreuzkapelle Oberursel

26.06.2022, 17.00 Uhr

25,00 €
- THEATER IM PARK
„Unkraut!“

Park der Klinik Hohe Mark

08.07. - 13.08. 2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr

25,30 €
- Ramon Chormann
"Es eskaliert sowieso"

Schbass & Kultur im Hof von "ALT ORSCHEL"

08.07. + 09.07.2022, 19.30 Uhr

30,00 €
- Klassik unter Sterne - Operettenträume
Mit dem Kammerensemble der Frankfurter Sinfoniker

Park der Klinik Hohe Mark

13.07.2022, 20.00 Uhr

30,00 €
- Georg Kreisler Abend
Kulturkreis Oberursel e.V.

Stadthalle Oberursel

17.07. + 09.07.2022, 17.00 Uhr

25,00 €
- Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DeLuxe

Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“

23.07.2022, 19.30 Uhr

25,00 €
- Drei Tenöre - Drei Freunde
Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer, Sigrid Althoff

Park der Klinik Hohe Mark

10.08.2022, 20.00 Uhr

30,00 €
- Alles was Recht ist
Komödie (Einlass und Bewirtung ab 18:00)

Schbass & Kultur im Hof von "ALT ORSCHEL"

11.08. - 13.08. 2022, 19.30 Uhr

16,50 €
- Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler

Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“

19.08. + 20.08. 2022, ab 18.00 Uhr

19,80 €
- Schüssel live - Abschieds Gala 2022
Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schüßler

Stadthalle Oberursel

23.09.2022, 19.30 Uhr

14,30 - 26,40

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn

Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg

18.09. - 16.12. 2022, jeden Fr 20.00 Uhr

22,50 €
- Fünf Frauen und ein Mord
Krimi nach einer Novelle von Gladys Heppleworth

Volksbühne e.V. Bad Homburg

Sa 18.06. 20.00 Uhr, So 19.06. 15.00 Uhr, Di 21.06. 20.00 Uhr

17,50 - 20,80 €
- 20 Jahre Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik

mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi

Kurtheater Bad Homburg

26.06.2022, 15.00 Uhr

15,00 - 19,00 €
- Klassik trifft Pop
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus

Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann

Erlöserkirche

17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr

12,00 - 35,00 €
- STUMMFILM UND ORGEL
Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923)

David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Organ

Erlöserkirche

19.09.2022, 20.00 Uhr

15,00 €

- HÖLDERLIN - ORGEL UND LESUNG
Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie

Bürgy-Organ: Wolfgang Zerer

Schlosskirche

20.09.2022, 19.30 Uhr

25,00 €

- SISTER SOUL
Das neue Soul- und Gospelmusical

Kurtheater Bad Homburg

07.10.2022, 19.30 Uhr

32,00 - 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

- ALLEGRO! 2022 - LEBENSIMPULSE
Orchesterkonzert/Eröffnung

ensemble reflektor

Christian Wirth Saal, Usingen

24.06.2022, 20.00 Uhr

26,00 - 35,00 €
- Der Tod und das Mädchen
Ätma Quartett

Evangelische Kirche, Grävenwiesbach

25.06.2022, 19.00 Uhr

24,00 €
- Peter und der Wolf (ab 5 J.)
Drei (Puppenspiel), Richter (Klavier), Keitel (Sprecher)

Wulhelmj-Salon, Usingen

02.07.2022, 17.00 Uhr

15,00 €
- Compagnia di Punto
Shalev (Cembalo) Ablogin (Hammerklavier)

Motto: „Vater und Sohn“ Stücke von Telemann, Bach

Katholische Kirche St. Marien, Neu-Anspach

08.07.2022, 20.00 Uhr

26,00 - 35,00 €
- 4 Hände 88 Tasten Piano Duo Takahashi/Lehmann
Stücke von Johann Sebastian Bach

Evangelische Laurentiuskirche, Usingen

09.07.2022, 19.00 Uhr

24,00 €
- Landpartie - Drei Konzerte mit drei Duos
Jerusalem Duo, Duo Accordarra, Duo Safikhanova/Safikhanov

Schloss Neuweilnau, Weilrod

10.07.2022, 15.15 Uhr

25,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr